

Vielleicht die Wechseljahre der Kerwe Prächtige Stimmung am Stich. Sandhofen lockte wieder Scharen von Besuchern an



lung von der SKV sowie der Schützenverein.

Freibier und Brezeln – dieses Jahr von der Firma Elektro Herbel, die 60 Jahre Bestehen feierte – standen bereit. Schon vor der Begrüßung waren die Sitzplätze auf dem Stich erstaunlich gut gefüllt, nur die am Rand in der prallen Sonne wurden vorerst gemieden. Es hatte 34 Grad im Schatten. Weil dieses Jahr vieles anders war, ertönte die Kerweredd' von der Hauptbühne am Stich, wobei auch hier die Leiter mit im Spiel war. Die Redner waren Wolfgang Merz und Yasmin Schäfer, beim Kerwelied spielte Horst Karcher zur Begleitung die Quetsche.

Vor vollendete Tatsachen gestellt worden war der Kerweverein von der städtischen Tochter VTM (früher E&P), die bisher den kleinen Rummelplatz am Denkmal bestirmt. All die Jahre war der Kerweverein nicht für das Geschehen dort zuständig, sondern allein für Kerwemeile und Stich. Vier Wochen vor der Kerwe erfuhr er final, es werde keine Schausteller am Kreisel geben. Der Rummelplatz wurde in die Kalthorststraße verlegt. Von den in aller Eile engagierten Schaustellern kamen zwei, vier weitere erschienen einfach nicht. Leidtragende waren auch die zwei Schaustellerfamilien in der Kalthorststraße. Eine

sagte auf Anfrage, wäre sie früher als vier Wochen vorher angefragt worden, hätte sie mit mehreren Ständen kommen können. Besucher mit Kindern waren enttäuscht von dem nur winzigen Angebot.

Christine Igel, Geschäftsführerin der VTM, berief sich nach unserer Anfrage auf die Tradition der Sandhofer Kerwe. Schon bei ihrem Vorgänger war ihrer Aussage zufolge die E&P Veranstalter der Kerwe. „Die Vereine, damals der Gewerbeverein, haben die Kerwemeile mit vielen tollen Attraktionen samstags und sonntags ... durchgeführt und das, was ... auf dem Festplatz am Stich stattfand.“ Igel erwähnte den Rückzug des Café Bette, der bereits Anfang dieses Jahres im Gespräch gewesen sei und das Betreiben eines Rummelplatzes am Denkmal unwirtschaftlich gemacht habe. Wenn die VTM statt am Denkmal nun am Stich die Kerwe durchgeführt hätte – „den hätten wir mit Schaustellerattraktionen voll gehabt“. Doch um den Vereinen nicht zu schaden, habe die VTM „zugunsten der Vereinsarbeit kein Eigeninteresse geltend gemacht“. Im Juli hat die VTM dann „ihre traditionelle Kerwe für 2024 zugunsten der Vereinsarbeit am Stich abgesagt“.

Zur Eröffnung am Samstag: Die Kerwebagage zieht mit der Schlumberl im Schlepptau zum Stich.

Foto: Paesler

SANDHOFEN. Vorsitzender Uwe Mauch vermeldete einen neuen Rekord an beteiligten Vereinen und Institutionen bei der Kerwe Sandhofen. Rekordverdächtig war auch der Besuch. Das großartige Hochsommerwetter trug dazu bei, dass von Anfang an viele Besucher den Stich bevölkerten. Trotz Schwüle wurden es den Nachmittag über

immer mehr, und am Abend war die Stimmung zu den Klängen von James Torto & Friends nicht mehr zu toppen. Vielleicht war es die Wolke übermäßig guter Laune, die am späteren Abend vom Stich in den Himmel aufstieg und wettermäßige Unbill verhinderte. Von Südwesten rauschten mächtige Gewitterzellen heran und bereiteten den

Organisatoren Stirnrünzeln, zogen aber auf wundersame Weise an Mannheim vorbei. Von der Schönauer Straße her hörte man den Kerwezug sich nähern – an der Spitze die knapp 20-köpfige Brassband der Stroseridder. Vornedran fuhren auch zwei Oldtimer-Traktoren, einer von ihnen ein Lanz-Bulldog Baujahr 1941, gesteuert von

Norbert Wernz, Mitglied des Stammtisches „Bulldogfreunde Sandhofen“. Ferner dabei waren die kleinen Traktoren von „Eltern aktiv“, die Kerwebagage mit der Kerweschlumberl (diese wegen des heißen Wetters freizügig im Bikini), die Junge Gemeinde St. Bartholomäus, die Fasnachts-, Handball- und Fußballabtei-

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

TOP-THEMEN

Mit Drohnen gegen die Schweinepest Seite 3

Neueste Aktion auf dem Abenteuerspielplatz Seite 5

Sandhofer Kerwe
Nachlese

Kerwe Sandhofen im Rückblick Seite 10

Sonderthema: Goldener Herbst Seite 7

Stadtteil-Portal
ALLE AUSGABEN
AUCH ONLINE ZUM DOWNLOAD

SP

mit einer mobilen App

Cooler Socke, uncoole Probleme

Gut besuchte Kerwe und quirliger Blumenkorso mit blumengeschmückten Kinderfahrzeugen

BLUMENAU. Schon am Samstag war die Kerwe Blumenau gut frequentiert. Ab 15.00 Uhr gab es das Kerwecafé für diejenigen, die es gar nicht mehr erwarten konnten. Gegen 17.00 Uhr eröffnete 2. Vorsitzende Martina Irmischer das Fest offiziell und wünschte ein frohes Wochenende. Abends wurde es voll, die Besucher genossen es, beieinanderzuhoeken, Bekannte wiederzusehen und gemütliche Gespräche

zu führen. Der laue Sommerabend war wie geschaffen dafür. Den Sonntag läutete der Ökumenische Gottesdienst mit Pfarrer Jörg Hirsch ein, zu dem sich rund 40 Besucher einfanden. Es war schön, wie die Fürbitte am Ende auch das Fest, die Vereinsarbeit und die gute Nachbarschaft auf der ganzen Blumenau einschloss, aus aktuellem Anlass auch die Opfer der Gewalttat in Solin-

gen, und schließlich Veranstalter, Gäste und Sänger auf der Kerwe. Der Gesangsverein „Sängerrose“ unter der Leitung von Jürgen Klopsch gestaltete den Gottesdienst mit und besang den Sonntag. Den anschließenden Frühschoppen gestaltete die Sängerrose ebenfalls durch einige Beiträge mit. Anschließend genossen auch die Sangesfreunde diesen ruhigen Teil mit einem leckeren Essen und einem

kühlen Getränk. So langsam trafen nun auch Familien ein und bevölkerten das Gelände. Im hinteren Teil des Gartens wurde die große Dino-Hüpfburg fleißig genutzt, später am Nachmittag saß dort Dagmar Grimm und las den Kindern moderne Märchen vor. Allmählich sickerte durch, dass die „Cooler Socke“ gegen 13.00 Uhr verließen werden würde. Dieser Zeitpunkt stand nicht im Programm, denn noch

nie bisher hat der Empfänger vorher von der ihm zugeordneten Auszeichnung gewusst; der Siedlerverein muss während des Festes sicherstellen, dass bzw. wann die Zielperson anwesend ist. Martina Irmischer ergriff das Mikrofon und begann mit ihrer Laudatio. „Sie“ ist im Stadtteil immer ansprechbar und bereit zu helfen.



Fortsetzung auf Seite 2 ▶ Lilli Freund ist die Frau des Jahres 2024.

Foto: Paesler

**SEASON
OPENING**
04.10 - 06.10

Erlebe unseren verkaufsoffenen Sonntag am 06.10.2024
in der Trendfabrik Brühl

- Kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür
- Viele spannende Aktionen vor Ort, wie Musik, Goodiebags und mehr
- Persönliche Beratung von unseren Mode-Experten
- Entdecke über 300 Premiummarken



20€
Gutschein
ab 100€ Einkaufswert
Gültig von 04.10 bis 07.10

MAURIS IMMOBILIEN

VEREINBAREN SIE JETZT EINEN UNVERBINDLICHEN TERMIN BEIM IMMOBILIEN-PLATZHIRSCH IN MANNHEIM-NORD!

Thomas Mauris
Geprüfter Immobilienmakler IHK

- Wertermittlung durch Profis
- Organisation & Durchführung von Besichtigungsterminen
- komplette Betreuung von Auftragserteilung bis Notartermin/ Mietvertrag

WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG & VERKAUF

Mauris Immobilien · Kalthorststraße 9 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: 0621 16 73 155 · kontakt@mauris-immobilien.de
www.mauris-immobilien.de

LBS Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!

Sebastian Liesicke
Finanzierungsberater
Tel. 0621 178527

Marc Christen
Immobilienmakler
Tel. 0621 178526

sebastian.liesicke@lbs-sued.de
marc.christen@lbs-sw.de

Hebelheim & Friends

SPEKTAKEL

20. bis 22. SEPT. 2024

KULTURHAUS KäferTal

Samstag, 21.09. 14 Uhr
Sonntag, 22.09. 14 Uhr

Buntes Showprogramm mit Artistik, Musik & Tanz für die ganze Familie ab 12:00 Uhr von Kindern und Jugendlichen des Johann-Peter-Hebel-Heim, des Kinder- und Jugendzirkus Aladin und befreundeten Projekten.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

SHOWS Samstag & Sonntag um 14.00 Uhr

Parkmöglichkeiten begrenzt vorhanden. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. (KäferTal Bahnhof oder KäferTal Kulturhaus)

Kulturhaus Mannheim-Käfertal
Gartenstraße 8
Im Stempelpark
www.hebelheim.de
Info: 0621 7627010

LBS IMMOBILIEN Büro Mannheim
Tel. 0621 178520

Carlos Martins
Bezirksleiter Immobilien
Immobilienmakler
carlos.martins@lbs-sw.de

Ihr 5-Sterne Makler.
Kompetent. Nah. Fair. Persönlich. Serviceorientiert.

Sie wollen verkaufen?
Wir ermitteln für Sie den marktgerechten Verkaufspreis Ihrer Immobilie.

LBS Immobilien GmbH Südwest
www.lbs-immosw.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Stockert Heizöl

Tel.: 77 18 10

Ihr Partner in Sachen Heizöl

Hans Kaufmann FormStein

Naturstein
Außenstufen
und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit

Natursteinmöbel für Haus und Garten

Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

ODILIENSCHULE MANNHEIM

Wir suchen ab sofort **KLASSENHELFER:INNEN**

Unsere kleine Schule mit ca. 100 Schüler:innen und einem engagierten Kollegium sucht ab sofort einen Klassenhelfer:in. Diese steht dem Lehrpersonal im Unterricht zur Seite, hilft einzelnen Schüler:innen oder kümmert sich auch um eine kleine Schülergruppe. Weitere Aufgaben können sich gegebenenfalls in Absprache mit den Lehrer:innen aus der Zusammenarbeit heraus ergeben.

Wir arbeiten auf Grundlage der Waldorfpädagogik für Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarf in den Bereichen Lernen und Emotional - Sozialer Entwicklung.

Anstellung für 15 Zeitstunden pro Woche auf Minijob-Basis.

Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns!

bewerbung@odilienschule-mannheim.de

Vielleicht die Wechseljahre der Kerwe

Fortsetzung von der Titelseite

► Es sei vereinbart worden, „dass man es 2025 wieder versucht und gemeinsam mit den Veranstaltern der Kerwe für 2025 eine gute Lösung sucht“.

Kulturbürgermeister Thorsten Riehle sagte bei seinem Grußwort zu, im nächsten Jahr werde es seitens der Stadt auch organisatorische Unterstützung geben. Finanziell, so betonte Vorsitzender Mauch bei der Begrüßung, hat die Stadt dieses Jahr dem Kerweverein sehr geholfen. Jürgen E. Wolf von der Bürgervereinigung

erwähnte Gerhard Häfner als Spender für die Reparatur des Brunnens auf dem Stich. Bettina Herbel vom Gewerbeverein äußerte sich sehr zufrieden über die diesjährige Kerwe. Beim Kerweverein sei das Fest in guten Händen. Sie hofft, dass es gelingt, diese Brauchtumspflege noch lange zu erhalten. „Das ist wichtig für Sandhofen.“

Am Abend war einer der ersten Songs beim Main Act von James Torto & Friends „You can call me AI“. Der Song von Paul Simon soll von einem

Mann in der Midlife-Crisis handeln. Die Sandhofer Kerwe in den Wechseljahren? Was sich änderte, war seit Gründung des Kerwevereins die Art der Probleme, die sich in den Weg stellen. Das größte dürfte die Pandemie gewesen sein, die hat man erfolgreich hinter sich gelassen. Was jetzt noch an Problemen kommt, dürfte zu bewältigen sein. Es gibt Kräfte, die dem Verein eben keine Steine in den Weg legen wollen. Kurz nach „AI“ intonierte Torto „Don't worry, everything is gonna be alright“.

Cooler Socke, uncoole Probleme

Fortsetzung von der Titelseite

► Probleme werden angepackt, Kooperation gesucht, Lösungen angestrebt. Schon in vielen Funktionen ist sie im Stadtteil unterwegs gewesen, zuletzt war sie besonders emsig für den Förderverein Blumenau e. V. tätig. Dann wurde das Geheimnis gelüftet: Die Frau des Jahres für die Blumenau heißt dieses Jahr Lilli Freund.

Die Siedler Blumenau hatten die Ehrung dieses Jahr besonders raffiniert eingefädelt. Weil derzeit große Probleme anstanden, hatten sie Lilli Freund gebeten, über die momentanen Aktivitäten des Fördervereins zu berichten. Darum hat diese eine Rede vorbereitet, ohne zu wissen, dass sie die „Cooler Socke“ erhalten würde. Lilli Freund verwies in ihrem Bericht auf den Notstand rund um den Gemeindesaal der Jona-Kirche und den Kindergarten. Ein Ende des Kindergartens hatte schon einmal verhindert werden können. Nun ist nicht nur der Kindergarten, sondern auch der Gemeindesaal von der Schließung bedroht, weil die Evangelische Kirche Mannheim die Jonakirche aufgeben will.

Die Rednerin richtete eine eindringliche Aufforderung



Das Blumenkönigspaar 2024: Lina-Sophie und Luca. Foto: Paesler

an die Mannheimer Politik: „Bitte unterstützen Sie uns, damit sich ein Investor findet, der den Kindergarten samt Gemeindehaus für die Blumenau und das damit verbundene soziale Leben erhält.“ Der Jonasaal ist eminent wichtig für die Blumenau. Für den Kindergarten läuft bereits nächstes Jahr der Mietvertrag aus. Der Regenbogen-Kindergarten der Reha Südwest hat keinerlei Planungssicherheit mehr. Freund warb auch darum, dass weitere Menschen in den Förderverein Blumenau eintreten. Unter lillifreund@hotmail.de beantwortet sie

weitere Fragen und freut sich über Unterstützung aus der Bevölkerung.

Unter den Klängen der Stroseridder-Brassband formierte sich anschließend der Blumenkorso. Kinder mit Dreirad, Roller, Fahrrad und einem großen Spielzeugtraktor präsentierten sich blumengeschmückt den Besuchern, um anschließend unter Polizeibegleitung eine kleine Runde im Stadtteil zu drehen. Der Zug kam anschließend wieder auf dem Festplatz an. Als Blumenkönigin und Blumenkönig wurden dieses Jahr Lina-Sophie und Luca gekrönt.

Stadtteile leuchten besonders hell

Lange Nacht der Kunst und Genüsse feiert Jubiläum

MANNHEIM/STADTTEILE. Am ersten Samstag im November findet die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ statt. Trotz „Brückentag“ halten die Koordinatoren auch 2024 an diesem Termin fest: Teilnehmende Geschäfte werden also am 2. November von 17 bis 23 Uhr den roten Teppich für ihre Gäste ausrollen.

In diesem Jahr kann die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ auf eine 20-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken. Zum runden Geburtstag wird es ein attraktives Gewinnspiel geben. Aber es warten auch einige Besonderheiten auf die Besucher. So werden neben dem beliebten Busschuttle, das teilnehmende Stadtteile miteinander verbindet, auch mehrere Oldtimer-Straßenbahnen mit eigenem Musikprogramm quer durch Mannheim fahren. Außerdem wird es blinkende Anstecker und weitere Überraschungen vor Ort geben – damit die Veranstaltung zu ihrem Jubiläum ein besonders leuchtendes Beispiel liefert. Neben den regelmäßig vertretenen Stadtbezirken Sandhofen, Gartenstadt / Waldhof, Neckarstadt-Ost, Feudenheim, Wallstadt, Schwetzingenstadt / Oststadt, Lindenhof, Neckarau, Rheinau und Seckenheim werden



Seit 20 Jahren präsentieren sich Geschäfte in Mannheimer Stadtteilen bei der Langen Nacht. Foto: Hertel

auch KäferTal, Vogelstang, Neustheim und Friedrichsfeld mit von der Partie sein. Anmeldeschluss für alle Teilnehmer und Aktionen ist am 7. Oktober. Die lokalen Ansprechpartner sind in der aktuellen Teilnahme-Info

unter www.stadtteil-portal.de/events/lange-nacht/langenacht-der-kunst-und-genuesse veröffentlicht. Ausführliche Infos erscheinen in der großen Programmbeilage in unseren Stadtteilzeitungen am 31. Oktober.

EDITORIAL

Reisen bildet



Liebe Leserinnen und Leser, manchmal ist ein Blick über den eigenen Tellerrand hinaus ganz aufschlussreich. Dazu hatten wir bei unserem Sommerurlaub in den Niederlanden Gelegenheit. Das Land hatte noch nie eine grüne Regierungsbeteiligung, doch es gibt Fahrradwege in jeder Stadt, Einkaufsquartiere mit zentralen (kostenlosen) Parkhäusern und ein Tempolimit auf (baustellenfreien) Autobahnen. Obwohl die Christdemokraten jahrzehntelang den Ministerpräsidenten gestellt haben, sind die meisten Geschäfte ganz selbstverständlich auch am Wochenende geöffnet, und selbst Kleinbeträge können fast überall mit EC-Karte bezahlt werden. Amsterdam ist einen Besuch wert. Da die Parkgebühren dort utopisch hoch sind, fahren wir mit Bus und Bahn in die Stadt, die an allen Tagen

von morgens bis abends barrierefrei im Zehn-Minuten-Takt unterwegs waren. Ein besonderes Erlebnis war der Pride Amsterdam, zu dem hunderttausende Festivalbesucher zusätzlich zu den Tagestouristen in die Innenstadt strömten, ohne dass der Nahverkehr zum Erliegen kam. Viele Grachten waren mit dekorierten Booten gefüllt, auch am Anne-Frank-Haus. Obwohl die tristen Räume, in denen sich das Mädchen während des Zweiten Weltkriegs mit seiner Familie versteckt hielt, als scharfer Kontrast zu dem bunten Treiben wirkten, ist beides eine Mahnung an Toleranz und Menschenwürde.

Eine Autopanne ließ uns schließlich in Amersfoort stranden, das 2023 zur europäischen Stadt des Jahres ernannt wurde. Die Jury der Academy of Urbanism lobte das einzigartigste Kulturerbe, die moderne Stadtplanung und das Glück und die Gesundheit ihrer Bewohner, die uns in unserer misslichen Situation herzlich aufnahmen. – Reisen bildet. Nicht alles wäre auch bei uns vorstellbar. Doch lohnt es sich, über vieles ohne parteipolitische Brille und Dogmen nachzudenken, um die besten Lösungen zu finden.

Stefan Seitz

MEIN Lieblingsplatz!

fenster von **KAGEMA**

www.kagama.de

Viernheimer Weg 74 b · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz: Schmid Otteba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fon: 0621-72 73 96-0
Fax: 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer: Holger Schmid (Ist), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion: Johannes Paesler (jp)
Cornelia Köhn (CoKo)

Freie Mitarbeiter: Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche

und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Susanne Hartwig

Auflage: 27.000 Stück

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck-u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und KäferTal-Nord

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: Mediadaten 2024

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

SOS MEDIEN
SCHMID · OTTEBA · SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

- Sandhofen**
Volksbank Sandhofen
Sandhofer Straße 311/313
- Schönau**
Schreibwaren Kirsch
Sandhofer Straße 323-325
- Ludwigshafen**
Lederwaren und mehr
Kriegerstraße 4
- Blumen Beier**
Vierheimer Weg 43
- Raffeisen-Markt**
Kirschgartshäuser Straße 22-24
- Schönau/Waldhof/Gartenstadt**
Volksbank Sandhofen, Filiale Schönau
Memeler Str. 17419
- Toni's Laden**
Memeler Straße 21
- Bürgerservice Waldhof**
Alte Franfurter Straße 23
- Kiosk Mahl**
Donarstraße 47

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter **Stadtteil-Portal.de**

→ KOMPAKT

→ Franz-Drechsler-Brunnen

SCHÖNAU. Nach einem Vorschlag des Bezirksbeirats Roland GUSDORF (Mannheimer Liste) soll der Brunnen auf dem Lena-Maurer-Platz nun einen Namen bekommen. Initiator des Brunnens war Franz Drechsler, der langjährige Vorsitzende und später Ehrenvorsitzende der Siedlergemeinschaft Schönau e.V. Die feierliche Namensgebung ist für den Samstag, 14. September vorgesehen. Ange-

fragt ist Oberbürgermeister Christian Specht, alle Mitglieder des Bezirksbeirates und die Stadträte im Stadtbezirk. Zur musikalischen Untermalung der Feier ist der Posaunenchor Schönau angefragt. Franz Drechsler verstarb am 22. Juli vor zwei Jahren im Alter von 76 Jahren. Vor 30 Jahren erfolgte der Spatenstich, 1995 war der Brunnen eingeweiht worden.

red/jp

→ Herbstprogramm

SANDHOFEN. Zu drei Veranstaltungen lädt im September und Oktober der Christliche Kulturverein Sandhofen e.V. in die Kulturkirche PX de Dom ein. Den Beginn macht „Jürgen singt Udo“ am Samstag, 28. September. Jürgen Udo Bockelmann wurde unter dem Namen Udo Jürgens als Sänger, Pianist und Komponist bekannt. Jürgen Schweikert präsentiert einen Querschnitt durch die bekannten Lieder des Künstlers.

Yvonne Betz liebt Filmmusik und ist in ihr zu Hause. Am Samstag,

12. Oktober entführt sie ihre Zuhörer in die Melodien, die den Filmen Tiefe geben und sie unvergesslich machen. Die Smoke-Revival-Band lässt am Samstag, 26. Oktober Teenagerträume wiederauferstehen. Viele Ohrwürmer aus den Siebzigern und eine Supershow versprechen einen besonderen Abend. Tickets zu allen drei Konzerten gibt es per Mail an ticket@px-de-dom.com, das weitere Programm bis zum Jahresende liest man unter www.px-de-dom.com.

red/jp

→ Vor Ort

MANNHEIM Nord. Dr. Stefan Fulst-Blei tourt durch die nördlichen Stadtteile. Der Stadtrat, Mannheimer SPD-Vorsitzende und Landtagsabgeordnete schaut ergänzend zu seinen Besuchen bei Veranstaltungen auch so mal in den Stadtbezirken vorbei und sucht das Gespräch mit den Bürgern. Dabei begleiten ihn Kommunalpolitiker aus den Stadtteilen.

Am Freitag, 27. September begleitet Bezirksbeirätin Nadja Fakesch ihn bei Hausbesuchen auf dem Luzenberg. Am Freitag, 18. Oktober steht Bezirksbeirat Peter

Stegmaier von 10.00 bis 11.00 Uhr mit ihm am mobilen Fahrrad-Infostand in der Gartenstadt auf dem Freyaplatz. Von 11.30 bis 12.30 sucht Bezirksbeirätin Dr. Maria Parianou-Winter zusammen mit Fulst-Blei das Gespräch mit dem Bürger am Sandhofer Stich. Am Samstag, 19. Oktober begleitet Bezirksbeirat Simon Schwerdtfeger ihn von 10.00 bis 11.00 Uhr auf dem Lena-Maurer-Platz auf der Schönau. Anschließend macht Fulst-Blei von 11.15 bis 12.15 zusammen mit Parianou-Winter Hausbesuche auf der Blumenau.

red/jp

→ 80. Jahrestag

SANDHOFEN. Es jährt sich zum 80. Mal, dass in Sandhofen in der damaligen Friedrichschule in der Kriegerstraße das KZ als Außenstelle des KZ Natziwelder-Struthof errichtet wurde. Mindestens 23 der 1.070 Häftlinge überlebten nicht. Der Verein KZ-Gedenkstätte Sand-

hofen e.V. lädt in Kooperation mit der Gustav-Wiederkehr-Schule zu einer Gedenkfeier mit Kranzniederlegung ein. Im Mittelpunkt stehen die Biografien und Erinnerungen der letzten Überlebenden des Lagers. 29.09. 14.00 Uhr mit Oberbürgermeister Christian Specht.

red/jp

→ 86. Jahrestag

SANDHOFEN. Die CDU Mannheim Nord besucht auch dieses Jahr wieder die KZ-Gedenkstätte und lädt die interessierte Bevölkerung dazu ein. Anlass ist der 86. Jahrestag der Reichspogromnacht vom 9./10.

November 1938. Treffpunkt ist das Denkmal am Kreisell am 5.11. um 18.30 Uhr. Die Plätze sind begrenzt, es kostet keinen Eintritt. Um verbindliche Anmeldung an christian@zauber.de wird gebeten.

red/jp

→ Kleidertauschparty

GARTENSTADT. Auf zur zweiten Kleidertauschparty beim Bürgerverein am 14. September von 14.00 bis 19.00 Uhr! Am Vortag (15.00-18.00 Uhr) kann man bis zu zehn saubere und gut erhaltene Kleidungsstücke abgeben. Bei der Party darf man dann bis zu zehn Stücke mitnehmen, die einem gefallen – Taschen, Tücher, Gürtel

und Modeschmuck nicht mitgezählt. Eine Gebühr fürs Mitmachen wird nicht erhoben, aber die Veranstalter bitten um einen selbst gebackenen Kuchen oder Fingerfood. Dafür gibt's dann Kaffee, Tee und kalte Getränke, um in gemühtlicher Runde einen schönen Nachmittag zu verbringen. So wird ein Schuh daraus.

red/jp

→ Die Stadtbibliothek will was wissen

MANNHEIM. Die Stadtbibliothek Mannheim hat Zweigstellen in elf Stadtteilen, hinzu kommt das mobile Angebot, der Bücherbus. Da interessiert natürlich die Verantwortlichen über diese große Menge Medien, wie sie genutzt werden und als wie nützlich sie von den Lesern angesehen werden. Mit Hilfe einer Publikumsforschung möchte man nun herausfinden, wie in Mannheim die Stadtbibliothek der Zukunft aussehen soll. Alle, die die städtische Institution nutzen, sind dazu eingeladen, an

der Umfrage teilzunehmen. Sie ist ab sofort bis Oktober freigeschaltet und dauert 5 bis 15 Minuten. Das Online-Tool wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen europäischen Universitäten konzipiert und von vielen Bibliotheken in Europa bereits eingesetzt. Pro ausgefülltem Fragebogen wird ein Quadratmeter Regenwald gerettet. Außerdem besteht die Möglichkeit, eine Reise zu gewinnen. Teilnahme über die Webadresse <https://de.sentobib.eu/6989>.

red/jp

Komm raus, du Schwein!

Umfangreiche Maßnahmen auch in Mannheim gegen die Schweinepest



Die Drohne ist inzwischen zu einem wichtigen Werkzeug in der Landwirtschaft geworden. Foto: Paesler

SANDHOFEN. Und wieder hilft das Fluggerät. Ist der Drohneinsatz bei der Rehitzsuche im Frühjahr (wir berichteten) dem regelmäßigen Naturschutz geschuldet, geht es bei der Afrikanischen Schweinepest (ASP) um die Bekämpfung einer Bedrohung. Menschen sind allerdings nicht unmittelbar durch Ansteckung gefährdet.

Dennoch ist man seit der Corona-Pandemie sensibler dafür geworden, dass Krankheitsregener mutieren können. Eine Entwicklung ist dahingehend möglich, dass Erreger, die bisher nicht vom Tier auf den Menschen übergingen, das irgendwann tun. Erst recht, wenn sich die Seuche weit verbreitet – jeder neue Wirt eines Virus erhöht die Wahrscheinlichkeit einer Mutation. Die ASP breitet sich seit 2024 in Ländern der europäischen Union stark aus. Obwohl der versehentliche Verzehr von Fleisch eines infizierten Tieres für den Menschen als ungefährlich bezeichnet wird, gilt in Deutschland die ASP als anzeigepflichtige Seuche. Erkrankte Tiere scheiden das Virus aus, etwa durch den Kot, und ermöglichen die Ansteckung anderer Schweine, die im Boden wühlen; es gibt weitere Ansteckungswege.

Wilken Mampel macht seine Drohne startklar. Er hat vor, heute seine Wiese zu mähen, darum muss er sicherstellen, dass sich weder ein lebendes noch ein totes Wildschwein in dem Feldstück befindet. Kurz zusammengefasst heißt das Vorgehen: Findet er heute lebendiges Schwarzwild, darf er nicht mähen (denn niemand weiß, ob das Tier infiziert ist), aber es morgen erneut versuchen. Findet er ein totes Wildschwein, muss es der Veterinärbehörde gemeldet werden, die den Kadaver abtransport-

iert und auf Befehl mit den ASP-Viren untersucht. Ist der Befund positiv, darf endgültig nicht gemäht werden. Es gibt Entschädigungen für Bauern. Dennoch es so ergeht, aber den Mehraufwand bei der Feldarbeit müssen die Familienbetriebe persönlich und selbst leisten.

Der Staat und sogar die EU sorgen mit Verordnungen dafür, dass eine Seuche wie die ASP wirksam bekämpft wird. Teilweise gibt es detaillierte Handlungsanweisungen, Gebote und Verbote. Mannheim liegt nach einem positiven Fund laut EU-Verordnung in der Sperrzone II. Es gilt eine Leinenpflicht für Hunde über die Regelungen der Mannheimer Allgemeinen Polizeiverordnung hinaus. Das Radfahren und Reiten, der Fußgängerverkehr und das Fahren mit Krankenfahrstühlen ist im Waldgebiet ausschließlich auf befestigten Waldwegen oder gekennzeichneten Rad-, Reit- und Wanderwegen gestattet. Die Nutzung von Mountainbike-Tracks ist verboten. Für Jäger gilt Jagdverbot. Im gesamten Gebiet der Sperrzone II ist die Nutzung von Grillplätzen verboten. Ausgenommen sind Grillplätze, die sich innerhalb oder im unmittelbaren Umfeld (maximal 100 Meter) von bebauten Gebieten befinden.

Wilken Mampel kann an diesem Morgen beruhigt nach Hause fahren, die Mähmaschine anwerfen und mit ihr wieder herkommen. Eine Mahd ist heute möglich, kein Wildschwein wurde im Feld gesichtet – weder lebend noch tot –, nur ein Fasan. Schwein gehabt.

Bei einem Ausflug wie dem heutigen lernt man viel Interessantes, mit dem man sich bisher nicht befasst hat.

Mampels Drohne arbeitet mit einer Wärmebildkamera. Da fragt der Laie sich: Wenn ein Tier, zum Beispiel ein Wildschwein, verendet im Feld liegt, wie kann man den erkalteten Körper dann per Wärmebild orten? Jagdpächter Bernd Oehmig, der an diesem Morgen auch dabei ist, kann das erklären. Es gibt nur eine Phase von wenigen Stunden, in der eine Tierleiche kein Wärmesignal an die Kamera abgibt. Sobald die Zersetzung beginnt, entsteht durch Bewegung der beteiligten Insekten und Würmer sowie durch biochemische Prozesse genügend Temperatur für die Kamera. Die Wahrscheinlichkeit, bei der Drohnensuche ein totes Tier im Feld zu übersehen, vor allem von der Größe eines solchen Vierbeiners, ist also sehr gering.

Eine Pointe gibt die Sache noch her. Sie hat mit den Launen der Natur zu tun und mit der Sorgfalt des Landwirts. Als Mampel vor wenigen Tagen Mahd und vorherige Wildschweinsuche anmeldete, stand das Gras etwa 80 Zentimeter hoch. Ab dieser Höhe ist nicht mehr gewährleistet, dass der Bauer vom Sitz des Mähers aus bemerkt, wenn ein Tierkadaver im Feld liegt; darum ist dann die Drohnensuche angeordnet. (Beim Maisanbau gilt eine Pflanzhöhe bis zu 1,50 Meter.) Durch Niederschläge ist das Gras heute jedoch deutlich niedriger, dennoch hat Mampel vor dem Mähen die Drohnensuche durchgeführt, nachdem schließlich bereits alles in die Wege geleitet war. Aber, wie gesagt: kein Schwein in Sicht.

jp

• Aktuelle Infos unter www.mannheim.de/asp und www.mannheim.de/oeb

einander.Aktionstage

Etwas tun, um in Vielfalt zusammenzuleben

MANNHEIM. In Vielfalt zusammenzuleben kann gelingen, Mannheim tut viel dafür. Vom 27. September bis zum 27. Oktober bietet das Mannheimer Bündnis für ein Zusammenleben in Vielfalt erneut ein abwechslungsreiches Programm, zu dem alle Mannheimerinnen und Mannheimer eingeladen sind. Mit insgesamt 75 Veranstaltungen laden die einander.Aktionstage 2024 zu einer konstruktiven Auseinandersetzung mit zentralen Fragen des Zusammenlebens ein: Was sind die Voraussetzungen für ein Miteinander in Vielfalt und wo gelingt es bereits? Was gefährdet den sozialen Zusammenhalt und steht der Teilhabe von Menschen entgegen? Zentrale Veranstaltung ist die einander.Kooperations-

börse am Montag, 14.10. von 17.00 bis 20.00 Uhr. Die Kooperationsbörse des Mannheimer Bündnisses fördert den Austausch und die Vernetzung von Organisationen und unterstützt die Bildung von Kooperationsprojekten. Getreu dem Motto „voneinander lernen und gemeinsam aktiv“ sind interessierte Einrichtungen und Gruppen willkommen, die sich für das gelingende Miteinander und den Zusammenhalt in Mannheim einsetzen oder dies planen und sich dafür Ideen und Unterstützung holen möchten. Bei Redaktionsschluss war der Ort der Börse noch nicht bekanntgegeben. Auf dem Laufenden hält man sich unter www.einander-aktionstage.de/event/einander-kooperationsboerse.

Eine Anmeldung ist erforderlich bis spätestens 7. Oktober unter dorothee.schmitt@mannheim.de.

Die Palette der übrigen Veranstaltungen ist üppig, es gibt Vorträge, Ausstellungen, Feste, Aktionen im öffentlichen Raum, Diskussionsveranstaltungen, Workshops, Theateraufführungen, Lesungen, Konzerte und vieles mehr. Die Auftaktveranstaltung findet im Kaisergarten in der Neckarstadt West statt, Pestalozzistraße 22, bei der der Mannheimer Demokratiepries 2024 verliehen wird.

• Online-Veranstaltungskalender: www.tlp.de/r8xo2, Download des Programmheftes: www.tlp.de/m87df

HZ HAUT

Elektrotechnik GmbH

- Elektroinstallation • Haustechnik • Kabelfernsehanlagen • Schwachstromanlagen • Individuelle Systemlösungen

Edisonstraße 27 - 68309 Mannheim - Tel.: 0621 / 74 17 32
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de



• BEDACHUNGEN • BAUSPENGLEREI • FASSADENBAU • GERÜSTBAU

Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum

Dirschauer Weg 15a Tel 0621 / 43 77 20 20
68307 Mannheim Fax 0621 / 43 77 20 21



- Rolläden für Alt- und Neubau • Sonnenschutz für den Innen- und Außenbereich, Markisen, Raffstore und Plissee
- Vorbau- und Aufsatzrolläden • Insektenschutz für Fenster und Türen
- Rollläre, Rollgitter, Scherengitter • Überdachungen
- Umrüstung auf Elektrobedienung & Smartf Home

☎ 0621 / 32 22 80 • Viernheimer Weg 76a • 68307 Mannheim
www.rollladen-mueller.de • info@rollladen-mueller.de

Das Dach vom Fach!



Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41

...von uns gilt's was auf's Dach!



Quereinstieg im Fahrdienst?

Jetzt einsteigen und als Busfahrer (m/w/d) mit uns die Zukunft gestalten!

www.rnv-online.de/fahrdienst



Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden



Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert

Herbert
Spezialisten für Gebäudetechnik

- Bad
- Wärme
- Klima

Herbert Rhein-Neckar GmbH - Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidmühlstr. 22-24 - 68307 Mannheim - Tel. 0621 71 898 99-0 • www.herbert.de

Vom Mönch zum Kerwebischof

„Der mit de Quetsch“ Horst Karcher erzählt aus seinem Leben

SANDHOFEN. Als einfacher Mönch mit schlichter Kutte hat er sich vor Jahrzehnten bei der Sandhofer Kerwe eine dreiwöchige Lungenentzündung geholt. Für Sandhofen, die Kerwe und die Fasnacht schlägt sein Herz schon so lange, dass es schwer in Jahreszahlen zu fassen ist. Aber bis heute lässt es ihn nicht los.

Bei Horst Karcher – um den geht es – war vielleicht das erste Akkordeon und der Zufall an allem schuld. Ein Cousin bekam das Instrument geschenkt, hatte aber kein Interesse daran. Der zehnjährige Horst hatte schon auf der Mundharmonika herumprobiert und damit eifrig zur Musik aus dem Radio gespielt. Das erste Lied, das er konnte, war: „Auf wiedersehn, auf wiedersehn, bleib nicht so lange fort.“ Die Familie erkannte das musikalische Talent, und fortan erhielt Horst Unterricht bei keinem Geringeren als Heinrich Roth vom Akkordeon-Orchester Sandhofen.

Der heutige Horst erinnert sich nur noch an „den Herrn Roth“ und dass manche ihn den „roten Heiner“ nannten. Weil Horst Karcher bereits in der Spielvereinigung spielte, endete seine Liebe zum Akkordeon erst einmal, als man ein Jugend-Akkordeon-Orchester gründen und den begabten Bub dafür gewinnen wollte. Das hätte bedeutet, jeden Tag üben zu müssen. Das fand der Junge weniger prickelnd als Fußball und er entschied sich für die Spielvereinigung und das Kicken.

Das war's dann mit der Quetsche? Keinesfalls! Als er 23 war, erinnerte sich jemand: Du hast doch mal Akkordeon ...? Auf diese Weise entstand die Formation „Die drei Kalewas“ mit Akkordeon, Bass und Gitarre. Sie spielten auf Veranstaltungen des Carneval Clubs Waldhof, und das war der Beginn der Fasnachtskarriere Horst Karchers. Das Trio bestand fünf Jahre. Inzwischen war der Feuer auf den Musiker aufmerksam geworden. Für einen gemein-



Horst Karcher in salbungsvoller Pose als Kerwebischof bei der Kerwebierdung in diesem Jahr. Foto: Paesler

samen Ausflug der Fasnachter brauchte man einen Alleinunterhalter. Den gab der junge Mann so gut, dass er von nun an eine feste Größe in der Mannheimer Fasnacht bildete. „So fing meine Laufbahn als Einzel-Fasnachter an.“

„Der mit de Quetsch“ war schnell begehrt und wurde bald von allen Fasnachtsvereinen Mannheims und der Region gebucht. Lebhaft erzählt er von seinem ersten ganz großen Auftritt Mitte der Siebziger in der Eberthalle in Sandhofen noch zu Einzugsbereich des Klosters gehörte, verkauften die Mönche aus dem Odenwald in Sandhofen ihren eigenen Wein; anderer Rebensaft durfte erst danach in den Aushank. Dieser Vorgang stand Pate, als Karcher und sein Arbeitskollege und späterer Sandhofen-Chronist Alfred Heierling ihren Auftritt für die Kerwe planten. Mit einem Weinfass zogen sie auf der Kerwe meile herum und schenkten – ironisch an das geistliche Herrschaftsgebaren von damals erinnernd – Wein aus, freilich für umme. Sie waren in Mönchskutten gekleidet, aber das Schuhwerk war historisch nicht haltbar. Kurzerhand entsorgten sie es und liefen barfuß weiter, obwohl

es eine kalte Kerwe war; es hatte gerade mal 12 Grad. Die Folgen – siehe oben – nahmen sie in Kauf. Immer also voller Einsatz für die Sache und für den feiernden Sandhöfer, das war und ist bis heute seine Devise. 1987 hielt Karcher seine erste Kerweredd: Da war die Gaststätte „Altes Fass“ noch ein Mittelpunkt des Geschehens. Dort befand sich der „Kerwegarten“, von hier aus startete so manche Aktion, die das große Sandhöfer Fest bereicherte. So ergab sich auch die Kerwe-Beerdung, die 1988 zum ersten Mal stattfand. „Von da an warteten die Leute geradezu darauf“, erinnert Karcher sich.

Ein weiterer Meilenstein in seiner Musikerkarriere war das „Blaulicht-Trio“, das 2000 von Fritz Martinek aus der Taufe gehoben wurde und gerne an den Kerwe-Dienstag in Erscheinung trat. Mitglieder waren neben Martinek (Gitarre) auch Günter Hamann (Bassstrommel) und Horst Karcher (Akkordeon). Das Trio ließ bei seinen Auftritten gerne Lieder aus 60 Jahren deutscher Schlagermusik erklingen. Zum Repertoire gehörten außerdem Pfälzer und Weinlieder und viel „Juxmusik“. Schnell machten sie sich einen Namen und waren sehr gefragt. Heute tritt Horst Karcher noch zusammen mit Günter „Edde“ Hamann als „Die Zwee“ auf.

Horst Karcher hat sich selbst die höheren Weihen gegeben. Vom Mönch wurde er so zum Kerwepfarrer und schließlich zum Kerwebischof. Nebenbei war er übrigens auch mal AWO-Vorsitzender in Sandhofen. Letzte Frage noch: Und die Kerweschlumber? Bei der diesjährigen Kerwe hat er als Kerwebischof sie gerade zu Grabe getragen (siehe unsere Bericht in dieser Ausgabe). „Die hat es schon immer gegeben.“ Da sind wir beruhigt. Dann werden wir sie bei der nächsten Kerwe sicher wiedersehen und Horst Karcher hoffentlich auch. jp

Vertreterin im Norden

MANNHEIM NORD. Als neu gewählte Stadträtin im Mannheimer Norden wurde Samantha Höß nun von der SPD-Gemeinderatsfraktion zur Ansprechpartnerin für den Waldhof, den Luzenberg und die Gartenstadt erklärt. Mit 27 Jahren ist das jüngste Mitglied ihrer Fraktion. Bereits mit fünf Jahren war sie im Carneval Club Waldhof aktiv und ist dort bis heute Tänzerin und Trainerin der Jugend. „Mir ist



Stadträtin Samantha Höß ist Ansprechpartnerin für Waldhof, Luzenberg und Gartenstadt. Foto: red

es wichtig, dass die Vereine unserer Stadt gut unterstützt werden.“

Als tierschutzpolitische Sprecherin sieht sie in von ihrer Partei initiierten Runden Tisch ein gutes Instrument für einen engen und regelmäßigen Austausch zwischen Verwaltung, tierschutzpolitischen Sprechern, Amstierärzten und Tierheim. Ziel müsse es sein, „dass der Tierschutz keine Randnotiz bleibt, sondern Verankerung findet.“

Ihr Beruf bildet die Grundlage und einen reichen Erfahrungspool für ein weiteres politisches Thema, das sie sich als Stadträtin gesetzt hat. Sie will sich dafür stark machen, dass Mannheim eine lebens- und liebenswerte Stadt für alle ist. „Als haupberufliche Polizistin ist es mir ein Anliegen, die Sicherheit in Mannheim zu verbessern.“ red/jp

Zum Selberessen

Im Jugendtreff wurde Gemüse gepflanzt

LUZENBERG. Fördervereine sind etwas Wunderbares. Ohne sie könnte so manche Institution viel weniger erreichen. Noch glücklicher ist der Umstand, wenn sich unter den Mitgliedern des Vereins ausgewiesene Fachleute befinden, die ihr Know-how nun auch ehrenamtlich einbringen. Um die neue Anlage des Jugendtreffs Luzenberg zu verschönern, spendete der Förderverein dem Haus Gemüsepflanzen. Kinder und Jugendliche pflanzten sie in

Eigenarbeit ein in der Freude, die Früchte dann auch bald ernten und selbst verzehren zu können.

Vorstandsmitglied Martin Willig ist ausgebildeter Gärtner und weiß, wie man junge Pflänzchen behandelt, damit sie blühen und Früchte tragen. Er erklärte den jungen Helfern, wie richtig ausgepflanzt und mit den Handspaten passende Löcher auf Abstand gegraben werden. Mit Bambusstecken wurden die schon 50 Zentimeter

großen Pflanzstöcke (Paprika und Physalis) angestäubt und anschließend angeossen. Da auf dem Dach des Jugendtreffs eine Grasfläche entstehen soll, waren auch hier Maßnahmen erforderlich. Die Mädchen und Jungs zeigten großes Geschick bei der Aussaat der Samen. Unterstützt wurden die gärtnerischen Aktionen von Lisa und Isabel vom Jugendtreff. Zur Belohnung für alle gab es anschließend Burger mit Pommes. red/jp

Damit kommt man weit

In den vergangenen Monaten sind nun 12 weitere Stationen mit 100 Mieträdern dazugekommen. Damit sind die Stadtteile Feudenheim, Seckenheim, Waldhof und Gartenstadt nun auch an das Fahrradvermietungsnetz angebunden. Insgesamt 101 Stationen mit 615 Rädern stehen nun in Mannheim zur Verfügung. Im Bereich Waldhof und Gartenstadt befinden sich die Stationen an der Hermann-

Gutzmann-Schule, der Freilichtbühne und am Taunusplatz.

Letztlich ist das Ziel, das gesamte Stadtgebiet mit einem Fahrradverleihsystem zu erschließen – und damit die umweltbewusste Verkehrsmittelwahl zwischen den Stadtteilen zu stärken. Auch das interkommunale Netz des regionalen Fahrradverleihsystems soll weiter verdichtet werden. jp/red

Wachsen und kriechen

Sommerprogramm weckte den Forscherdrang von Kindern

HERZOGNRIED. Kinder sind leicht für Tiere und Pflanzen zu begeistern. Wie Tiere aussehen und sich bewegen, die Art von Pflanzen, wie sie wachsen, blühen und Früchte ansetzen – Kinder kriegen nicht genug davon. Wenn das Interesse dann mal so richtig geweckt ist, löchern sie die Erwachsenen, bis bei denen auch Neugierde aufkommt. Dann greift man zum Lexikon oder geht ins Internet und selbst zu Hause bricht das Gespräch über das Verhalten von Tieren oder das Aussehen von Pflanzen nicht mehr ab.

Beim Sommerferienprogramm im Stadtheim der Naturfreunde machte man sich das zunutze. Das rollende Forschungslabor des Regierungspräsidiums Karlsruhe, offiziell als Ökomobil bezeichnet, verwandelte das Gelände in eine Outdoor-Forschungsstation. Wo haben Hautflügler ihre Haut? Wen er „schrecken“ eigentlich die Heuschrecken? Haben Tausendfüßler tatsächlich tau-



Ein Blick ins Ökomobil, das einigen jungen Mannheimern die Freude an der Natur nahebrachte. Foto: red

sende Füße? Solcherart Fragen wurde gemeinsam mit der Naturpädagogin Charlotte Backes nachgegangen und die Rechercheergebnisse wurden in eigenen Forschungsstagebüchern festgehalten. Viel

Begeisterung wurde geweckt, von der auch die Eltern noch lange profitieren werden. Für die jungen Teilnehmer zwischen 7 und 13 stand jedenfalls fest: Wir wollen Forscher werden. red/jp

Das Ende der Saison

Fünfter Hundeschwimmtag im Freibad Sandhofen

SANDHOFEN. Schon Reinhard Mey sang: „Ich liebe das Ende der Saison.“ Wenn Hunde singen könnten, würden sie wohl dieses Lied anstimmen, denn das Ende der Freibadsaison kam ihnen auch dieses Jahr zugute. Bevor das Freibad seine Pforten bis zum nächsten Frühjahr schloss, durften die Vierbeiner rein.

Am Montag, 9. September, konnten Hunde von 14.00 bis 18.00 Uhr das nasse Terrain erkunden. Der Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt Mannheim bot wieder die beliebte Veranstaltung an und öffnete für einen Nachmittag das Freibad Sandhofen für den besten Freund des Menschen. Am fünften Hundeschwimmtag konnten sich die Fellnasen im Nichtschwimmerbecken austoben.

Wer den fröhlichen Event verpasst hat, kann sich für

nächstes Jahr schon darauf vorbereiten, denn freundliches Schwanzwedeln reicht nicht, damit man rein darf. An der Kasse wurden die Impfausweise der Hunde auf eine gültige Tollwut-Impfung kontrolliert, eine Hundehal-

terhaftpflichtversicherung wurde ebenfalls vorausgesetzt. Der Eintritt war frei. Die Zugangsregeln für den Hundeschwimmtag kann man unter www.mannheim.de/hundeschwimmen-2024 finden. red/jp



Hunde lieben Wasser und toben gerne darin herum. Foto: red

Zwei Vorträge mit Fragerunden

Donnerstag, 26. September 2024, Pfarrheim St. Laurentius, Schifferstadt (Salierstraße 11)

JETZT IHR HAUS RICHTIG VERKAUFEN

Immobilienmakler Georg Kuthan, 18 Uhr

WENN DAS ZUHAUSE ZU GROSS WIRD: SO GELINGT IHNEN DER ABSCHIED

Verhaltensökonom Prof. Dr. Hartmut Walz, 19 Uhr



Beide Vorträge können auch getrennt voneinander besucht werden. Kostenlos. Jetzt anmelden: www.kuthan-immobilien-akademie.de



Georg Kuthan



Prof. Dr. Hartmut Walz

KUTHAN IMMOBILIEN AKADEMIE

IMMOBILIENWISSEN AKTUELL

Für Rückfragen: Telefon 0621 - 65 60 65

Eine Kuppel als Vision

Die neueste Aktion auf dem Abenteuerspielplatz wird vorgestellt



Projekt im Spätsommer 2021: Die jungen Besucher des Abenteuerspielplatzes legten kraftvoll Hand mit an bei der Erweiterung eines Klettergerüsts. Foto: Paesler

GARTENSTADT. Der Abenteuerspielplatz Waldpforte ist für so manchen Jugendlichen des Stadtteils wie der Kleiderschrank beim irischen Fantasyautor C.S. Lewis, hinter dem das Mädchen Lucy das Land Narnia entdeckt. Erstaunliche Dinge geschehen. An der Waldpforte wird nicht einfach geklettert, eine Rutsche hinuntergeflutscht oder gebastelt, hier entstehen ganze Projekte, bei denen die

Kinder und Jugendlichen aktiv beteiligt sind. Wir sahen schon Fünfzehnjährige, die Baumstämme schleppen halfen, um ein Klettergerüst zu bauen, das unter Einbeziehung der jungen Spielplatzbesucher konzipiert worden war. Tagelang waren Kinder und Jugendliche als „Bautrupps“ aktiv dabei und präsentierten anschließend stolz, was sie geschaffen hatten. Pädagogik heißt eben nicht bloß, mit

jungen Menschen oder für sie was zu tun, sondern sie etwas selbst machen zu lassen gemäß ihrem Können, um es dadurch zu entwickeln.

In der ersten Sommerferienwoche haben Kinder und Jugendliche auf dem Abenteuerspielplatz Waldpforte unter fachkundiger Anleitung etwas gebaut, das sie „Geodom“ nennen. Er soll nun der Öffentlichkeit präsentiert werden. Das Abenteuer der Ferien-

woche bestand darin, einen kuppelartigen Bau von der Planung bis zur Umsetzung mitzugestalten. Der zweite Teil des Abenteuers: Künftig soll der so geschaffene Ort als naturnaher Begegnungsraum auf dem Gelände dienen. Pädagogischer Hintergrund: Lernfelder zu den Themen Nachhaltigkeit, handwerkliche Tätigkeit und Zusammenarbeit im Team bespielen.

Auch gibt es einen langfristigen zusätzlichen Nutzen. Der selbst geschaffene Raum bietet die Möglichkeit, ihn für Musik und Tanz zu nutzen und hier Workshops und Kurse abzuhalten. Die Jugendlichen erhalten so auch die Anregung, sich eigene Veranstaltungsformate auszudenken und zu organisieren. So werden Visionen angestoßen, weshalb die Pädagogen und Jugendlichen den Bau auch „Vision Dome“ nennen. Die öffentliche Einweihung findet am 21. September um 14.30 Uhr statt, jeder Interessierte ist willkommen. Für eine bessere Planbarkeit wird um vorherige Anmeldung unter asp.waldpforte@mannheim.de oder 0621 751 611 gebeten. *jp*

→ KOMPAKT

→ Kunst im Wald

GARTENSTADT. Die Malgruppe ist ein sehr aktiver Teil der Freunde des Karlsterns. Am morgigen Samstag, 14. September lädt sie zu ihrer Ausstellung ins Max-Jaeger-Haus am Karlstern ein. Die Vernissage beginnt um 11.00 Uhr mit Musik und einem Glas Sekt. Geöffnet ist die Ausstellung dann bis 17.00 Uhr und nochmals am Sonntag, 15. September ebenfalls von 11.00 bis 17.00 Uhr. Die wunderschönen Malereien sind in den unterschiedlichsten Techniken entstanden und haben unterschiedliche Größe, auch Miniaturen sind darunter. *red/jp*



Die Malgruppe der Freunde des Karlsterns stellt aus. Foto: red

→ Kugelschnuppert

GARTENSTADT. Zu einem Schnupperturnier der besonderen Art lädt die SPD Gartenstadt ein. Wer schon immer mal Boule spielen wollte, aber bisher keine Gelegenheit hatte,

bekommt sie nun. Boule-Fachmann Manfred Of ist mit dabei und erklärt, wie's geht. Vor dem ersten Wurf gibt er eine kurze Einführung in den französischen Nationalsport. Für Getränke ist gegen eine kleine Spende gesorgt. Um ausreichend Boule-Kugeln kümmert sich der Ortsverein. 20.10. ab 14.00 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. *red/jp*

Familienzentrum

Erweiterung der pädagogischen Arbeit in der Kita St. Josef

SANDHOFEN. Die Vorarbeit war lange und intensiv. Der katholische Kindergarten St. Josef, der zu St. Bartholomäus gehört, hatte aktiv am „Bundesprogramm Sprachkita“ teilgenommen. In dieser Zeit wurden Familienarbeit und Beratungstätigkeit qualitativ und quantitativ ausgebaut. Die Erweiterung zum Familien-

zentrum war nun nur noch die logische Konsequenz, weil so Familien bestmöglich unterstützt werden können. Beim Sommerfest im Juni wurde dieser Schritt nun vollzogen. Das Ziel ist, in der Kirchengemeinde und im Stadtteil ein Ort der Begegnung, Kommunikation und Unterstützung für die ganze Familie zu sein.

Die Kinder und ihre Familien sollen durch Möglichkeiten der Begegnung, Beratung und Bildung gestärkt werden.

Ziele und Schwerpunkte sind: Ein zentraler Bestandteil der Lebenswelt der Familien zu sein, der Ausbau der bereits bestehenden Angebote, die Orientierung am Sozialraum, passgenaue An-

gebote zur Familienförderung und Familienbegleitung, die Stärkung der Erziehungskompetenz, die Beratung und Begleitung bzw. Vermittlung in Problemsituationen, Familien mit besonderen Unterstützungsbedarf zu begleiten, Kontakte zu knüpfen und Angebote durch Kooperationspartner zu erweitern. *red/jp*

Verdienter Ruhestand

SCHÖNAU. Mehr als vier Jahrzehnte arbeitete sie für die Stadt, 30 davon als Leiterin der Stadtbibliothek auf der Schönau. Elisabeth Weingärtner ging im Sommer in den wohlverdienten Ruhestand. Die Leiterin der Bibliothekszentrale im Stadthaus, Stefanie Bachstein, würdigte in einem Rückblick das berufliche Wirken Weingärtners, das eng mit den Menschen auf der Schönau verbunden war. Bei der Abschiedsfeier anwesend waren auch Bernd Schmid-Ruhe, der Leiter des Fachbereichs Bildung, und sein Stellvertreter Andrew Ballantyne.



Elisabeth Weingärtner leitete 30 Jahre lang die Stadtbibliothek auf der Schönau. Foto: Paesler

Mit Umsicht hat Elisabeth Weingärtner die Filiale

am Lötzer Weg geleitet und dabei mit Bravour auch schwere Rückschläge gemeistert, zum Beispiel, als durch einen Brand im Frühjahr 2019 der gesamte Medienbestand der Bibliothek verloren ging. Durch ihre guten Kontakte zur Schönauer Bevölkerung war es möglich, die schlimme Zeit zu überbrücken, ohne dass die Beliebtheit der wichtigen Stadtteileinrichtung Schaden nahm. Stets war sie offen für neue Ideen, zum Beispiel im Zusammenhang mit dem Freundeskreis und dem Lesecafé, und stärkte damit das Ehrenamt in ihrem Wirkungsbereich. *red/jp*

CITYAIRPORT MANNHEIM

Zugang über das Hauptterminal

Tag der offenen Tür

am Flugplatz Mannheim

14. September 2024

10:00 - 18:00 Uhr

City Airport hautnah

Unternehmen, Flugschulen & Vereine

E-Mobilität in der Luftfahrt

Flugplatzfeuerwehr

Speisen & Getränke & vieles mehr für Klein und Groß!

Augenlicht RETTER gesucht!

www.augenlichtretter.de

Hausnotruf vom ASB - jetzt zum Preissieger wechseln!

Ihr persönliches kostenloses Angebot erhalten Sie unter:

0621 - 727 07-310

Wir helfen hier und jetzt.

Wir suchen

Pflegefachkraft, Altenpfleger/in 3-j/1-j.

für Tagesbetreuung – Arbeitszeit von Mo. - Fr. 8 Std. tägl. oder Teilzeit

für Pflegedienst – 40 Std. Woche oder Teilzeit

Helfer/in + Hauswirtschaftler/in + Fahrer/in in Voll-/Teilzeit
für Tagesbetreuung oder Pflegedienst.

Wir bieten:

Über tarifliche Vergütung, Weihnachts- und Urlaubsgeld
Ein freundliches und aufgeschlossenes Team erwartet Sie.

Bewerbung: Tel: 0621 – 86 24 740

per E-Mail: info@aura-pflegedienst-mannheim.de oder:

Mallaustraße 72, 68219 Mannheim, 0621 – 86 24 740

https://jobs.aura-pflegedienst-mannheim.de



Aura Pflegedienst GmbH

Häusliche Krankenpflege
und Seniorenbetreuung**MANNHEIMER
MESS** GRÖßTES
VOLKSFEST
DER REGION28.09.–13.10.2024
NEUER MESSPLATZMannheimer
Schauspielerverband e.V.VTMANNHEIM
Veranstaltungen, Tourismus
und Marketing
vtm-ma.de

E-Mobilität im Fokus

Tag der offenen Tür am City Airport



Flugzeuge hautnah erleben kann man beim Tag der offenen Tür am 14. September.

Foto: Seitz

NEUSTHEIM. Nach dem großen Erfolg des vergangenen Jahres wiederholt die Rhein-Neckar Flugplatz GmbH ihren Tag der offenen Tür am Samstag, 14. September. Von 10 bis 18 Uhr besteht die seltene Gelegenheit, Arbeit und Angebote der am City Airport Mannheim ansässigen Vereine und Unternehmen kennenzulernen. Mit dabei sind unter anderem der Badisch-Pfälzische Flugsportverein (BPFV) e.V., Badisch-Pfälzische Modellflugsportverein e.V., Segelflugverein Mannheim e.V., der 2021 gegründete Aero-Club Rhein-Neckar e.V., die Friebe Luftfahrt-Bedarf GmbH, Heliseven GmbH Hubschrauberflüge sowie verschiedene Flugschulen. Das Green Aviation Hub, ein junges Netzwerk für klimafreundliche Luftfahrt, wird das erste in

Europa zugelassene Elektroflugzeug und die Hochschule Worms den in Kooperation mit dem Flugplatz angebotenen dualen Studiengang Aviation Management (B.A.) vorstellen.

Neben jeder Menge Infos werden natürlich auch in Mannheim stationierte aktuelle und Oldtimer-Flugzeuge sowie die Einsatzfahrzeuge der Flugplatzfeuerwehr ausgestellt. Bei Hunger und Durst schafft ein vielseitiges Angebot an Speisen und Getränken Abhilfe. Der Zugang zum Gelände ist bei freiem Eintritt über das Hauptterminal in der Seckenheimer Landstraße 172 möglich. sts

So leistungsstark wie nie zuvor

Erfolgreiche Olympia-Teilnehmer aus Mannheim und der Region

MANNHEIM/REGION. Das Team der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN) präsentierte sich bei den Olympischen Spielen in Paris so leistungsstark wie nie zuvor. Elf Athletinnen und Athleten kehrten mit Medaillen in die Region zurück; dazu kamen weitere neun Platzierungen unter den besten zehn.

Bei ihrem Olympia-Debüt gewann Kugelstoßerin Yemisi Ogunleye überraschend die erste deutsche Goldmedaille in dieser Leichtathletik-Disziplin seit 1996 und besicherte ihrem Verein, der MTG Mannheim, den größten Erfolg in seiner 125-jährigen Geschichte. Ein weiterer Höhepunkt war die spektakuläre Leistung des deutschen Viererkajaks. Max Lemke, Olympiasieger in Tokio, setzte seine Erfolgsgeschichte in Paris fort und gewann mit einer neuen olympischen Bestzeit von 01:20.51 Minuten erneut Gold. Nur einen Tag später sicherte sich Lemke, der seine ersten Er-

Die Mannheimer Olympioniken mit Oberbürgermeister Christian Specht.
Foto: Michael Ruffler – PIX-Sportfotos/Stadt Mannheim

folge beim WSV Sandhofen feierte, im Zweierkajak über 500 Meter eine weitere Goldmedaille. Sarah Brüßler gewann im Viererkajak die Silbermedaille. Mit einer beeindruckenden Energieleistung sprang Weitspringerin Malaika Mihambo, Olympiasiegerin von Tokio, zu Silber und bewies damit erneut ihre Ausnahmestellung im internationalen Spitzensport. Ebenso über sich hinausgewachsen ist

die Handball-Nationalmannschaft mit Juri Knorr, Jannik Kohlbacher und Juri Späth, die eine großartige Turnierleistung mit dem Gewinn der Silbermedaille krönten. Noch näher standen die Hockey-Herren mit Teo Hinrichs, Paul-Philipp Kaufmann, Gonzalo Peillat und Justus Weigand dem Olympiasieg; sie mussten sich nach einem packenden Finale erst im Penaltyschießen geschlagen geben.

Bei einem Empfang im Congress Center Rosengarten durften sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Mannheim ins Goldene Buch der Stadt eintragen. Doch nicht nur Sportlerinnen und Sportler wurden geehrt, sondern auch die Teams um sie herum – zum Beispiel Trainer, Physiotherapeuten und Vereinsmanager. „Sie haben uns bei den Wettkämpfen in Paris unvergessliche Momente beschert“, bedankte sich OB Christian Specht und lobte die Olympioniken als Sporthelden und Vorbilder. Seinem Dank schlossen sich zahlreiche Mitglieder des Gemeinderats an. Eckart Würzner, Präsident des Teams Paris, zog eine überaus positive Zwischenbilanz, und Daniel Strigel, Leiter des Olympiastützpunkts und Bronze-medailien-Gewinner in Athen 2004, freute sich über persönliche Bestleistungen vieler Starter. Die Abschlussbilanz des Teams Paris Metropolregion Rhein-Neckar wird nach den Paralympics gezogen. zg/sts

Große Begeisterung für eine starke Sportart

Tauzieh-Weltmeisterschaft im Seppel-Herberger Stadion

MANNHEIM. „Mit Tauziehen ist kein Geld zu verdienen. Die Athletinnen und Athleten betreiben ihren Sport aus purem Idealismus und Spaß an der Freude“, sagte der Stadionsprecher während einer kleinen Wettkampfpause im Seppel-Herberger-Stadion am Alsenweg.

Dort, wo sonst der Ball rollt, war der Rasen Schauplatz der Weltmeisterschaft im Tauziehen mit Teams aus allen fünf Kontinenten, die in verschiedenen Alters- und Gewichtsklassen bei den Frauen, Männern und Jugend zum Seil griffen. Mit Hartz an den Händen und Spikes an den Schuhen, vor allem aber mit dem zähen Willen ausgestattet, das gegnerische Team über kurz oder lang über die Linie zu ziehen, die den Sieg und damit einen Punkt bedeutete. Diese galt es in der Gruppenrunde zu sammeln, danach ging es im K.o.-System weiter. War die Schweiz auf dem Platz, spielten die Fans auf der Tribüne die Kuhlocken ab. Doch auch für die Deutschen gab es Anfeuerungsrufe und entsprechenden Jubel, wenn nach mitunter langen Minuten das Halb-

Die deutsche Nationalmannschaft (bis 640 Kilogramm) verpasst mit Platz vier zwar die Bronzemedaille, hat sich aber für die World Games 2025 in China qualifiziert.
Foto: Warlich

nale oder gar Finale erreicht wurde. Am ersten Wettkampftag holten sich die Männer bis 560 Kilo Silber, das Mix-Team bis 580 Kilogramm landete auf dem Bronzerang.

Eine Goldmedaille konnten die deutsche Nationalmannschaft und die Fans allerdings erst am Sonntag feiern, als im Laufe der Vormittagssession die Männer in der Gewichtsklasse bis 680 Kilogramm Gold gegen die Niederlande erfolgreich waren. Die Junioren erkämpften sich gegen die favorisierte Schweiz Bronze. Die Männer der Gewichtsklasse bis

640 Kilogramm erreichten das Halbfinale, mussten sich dort aber den Niederlanden geschlagen geben. Der vierte Platz reichte jedoch, um sich für die World Games nächstes Jahr in China zu qualifizieren, was auch die deutsche Frauennationalmannschaft geschafft hat.

Der zweite Wettkampftag stellte die Teams vor neue Herausforderungen. Nach der Hitze zuvor mit einem staubtrockenen Boden, war es aufgrund starken Regens kurz vor Beginn der Nachmittagssession matschig und damit rutschig geworden. Es galt auch,

das Seil möglichst trocken zu halten.

So sehr beim Ziehen um jeden Zentimeter, ja Millimeter gefightet wurde, so fair wurde sich hinterher gegenseitig abgeklatscht. Auch im Vorfeld hatten Vorsitzender Ralf Bräuninger und Sportdirektor Corsin Wörner vom Deutschen Rasenkraftsport- und Tauziehverband als Organisator immer wieder deutlich gemacht, dass man mit der ersten Weltmeisterschaft auf deutschem Boden Werbung machen wolle für eine Sportart, die für Teamgeist und Tradition gleichermaßen stehe. Die internationale Familie der Tauzieh-Sportler und -sportlerinnen will daher gerne auch wieder olympisch werden und damit an die Jahre 1920 bis 1924 anknüpfen.

In Mannheim präsentierten Athleten und Verband ihre Sportart jedenfalls auf sympathische Art und Weise. Nicht nur im Stadion am Alsenweg wurden die Nationalfahnen bei der Eröffnungsfeier geschwungen, sondern auch in der Innenstadt, wo die Teams zum Auftakt der WM-Tage auf den Kapuzinerplanen Einzug hielten. pbw

**„MANNEMER“
BIOKOMPOST –
QUALITÄT
MIT GÜTEZEICHEN
AUS MANNHEIM**

Im 40l-Sack, größere Mengen auch lose, ab 3 Tonnen auch Anlieferung im Stadtgebiet

Kompostplatz
Ölhafenstraße 1–3
Friesenheimer Insel

Mo bis Do 7:30–16 Uhr
Fr 7:30–15 Uhr

und bei den städtischen
Recyclinghöfen

info@abg-mannheim.de
www.abg-mannheim.de

ABG MANNHEIM
Abfallbeseitigungsgesellschaft

**MANNEMER
BIOKOMPOST**
Recyclingprodukt aus Grünabfällen
für Garten- und Balkonpflanzen

**DAS BESTE FÜR
DEN NATURNAHEN
GARTENBAU:**
Kübelungsmittel,
Verdünnungsmittel

ABG MANNHEIM

Hilft. **Hilft weiter.**Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/wasser**Brot
für die Welt**
Würde für den Menschen.



Mit „sehr gut“ ausgezeichnet
Tourist Award für das Reisebüro Müller



Qualifiziert ist auch das Team vom Reisebüro Müller.

Foto: www.reisen-mueller.de

MANNHEIM/BIBLIS. Zum nunmehr fünften Mal hat das Reisebüro Müller den Tourist Award beim Thema Omnibusreisen in der Kategorie

Mittelstand gewonnen. Bewertet wurden Hotelqualität, das Preis-Leistungs-Verhältnis und der Komfort der Reisen. Mit der Gesamtnote

„sehr gut“ wurde das Reisebüro Müller mit dem Tourist Award ausgezeichnet. Seit mehr als 70 Jahren ist das Unternehmen Reise-Partner für qualitativ hochwertige Bus-, Rund- und Fernreisen. Die Gäste genießen entspanntes Reisen von Anfang an. Es beginnt mit der kosten-

losen Taxiabholung mit dem TÜV-Gütesiegel „Busreisen“. Gäste finden überwiegend 4- oder 5-Sterne-Hotels vor, und erstklassige Busse mit den Qualitätsanforderungen der Gütegemeinschaft Buskomfort sind ebenfalls mit 4 oder 5 Sternen klassifiziert. Aufgrund der besonderen Qualität vertrauen auch der Deutsche Fußball- und Handballbund auf das Reisebüro Müller bei ihren Omnibusfahrten. Aber nicht nur die Nationalmannschaften sind mit den exklusiven Reisebussen der Firma Müller unterwegs, alleine in der Metropolregion vertrauen mit den Rhein-Neckar-Löwen, dem SV Waldhof Mannheim und den Bundesligahandballerinnen „Flames“ aus Bensheim drei Profiteams den Bus-Spezialisten aus dem Hause Müller.

pm/red

➔ Weiter Informationen unter www.reisen-mueller.de, Telefon 0621 102051 oder 06245 99834

Wie ein Urlaub zuhause

Überdachungen und Wintergärten der Firma Karl Arlt

LAMPERTHEIM. Das Eigenheim aufwerten und näher an die Natur heranrücken: Das sind Vorteile, die sowohl Wintergärten als auch Terrassendächer bieten. Gleichzeitig weisen die Glasbauten deutliche Unterschiede auf. Welche Variante die eigenen Wünsche erfüllt, hängt vor allem von einer Frage ab: Möchten die Hauseigentümer mit einem beheizbaren Wintergarten zusätzlichen, ganzjährig nutzbaren Wohnraum schaffen – oder genügt ihnen ein geschützter Freisitz



Ein individuell geplanter Wintergarten kann das Eigenheim aufwerten.

Foto: Pexels

auf der Terrasse, um die Gartensaison zu verlängern? Die Firma Karl Arlt bietet vielfältige Lösungen eines deutschen Herstellers an.

Der 1987 gegründete und in zweiter Generation geführte Fachbetrieb verfügt über langjährige Erfahrung und Kompetenz. Das freundliche Personal des Familienunternehmens steht gerne für eine Beratung und Betreuung seiner Kunden zur Verfügung. Die Produktpalette ist ebenso vielfältig wie qualitativ

hochwertig: Neben Wintergärten bietet die Firma Karl Arlt auch Aluminium-Konstruktionen für Solaranlagen, Carports oder Kellerüberdachungen an, die nach Maß in eigener Produktion gefertigt werden. Auch von Sonnenschutz sowie Wind- und Fliegenschutz können sich Interessierte in den großzügig gestalteten Ausstellungsräumen überzeugen.

djd/pm/red

➔ Infos unter www.arlt-ueberdachungen.de

Karl Arlt

Wintergärten & Überdachungen

Ihr Spezialist für: **WIR STELLEN EIN!**

- Terrassenüberdachungen
- Carports & Pergolen
- Winter- & Sommergärten
- Falt- & Schiebesysteme
- Markisen & Außenjalousien
- Beschattungstechnik
- Keller-Überdachungen
- Schiebe-Überdachungen
- Zaun & Sichtschutzanlagen
- Sonderkonstruktionen

Karl Arlt Überdachungen e.K.
Industriestraße 19 a
68623 Lampertheim
Mobil 0163-1787602

Freige um auf Instagram [Instagram](https://www.instagram.com/8KARL_ARLT)

Tel. 0 62 06 - 4978 • www.arlt-ueberdachungen.de

Ausgezeichnet vom TÜV mit Gütesiegel Busreisen

Alle Reisen mit Taxizubringer

Bequem von der Haustür zum Bus

müller

Reisebüro • Omnibusbetrieb GmbH & Co. KG

Herbstreisen – noch Plätze frei –
alle anderen Reisen im Herbst sind bereits gebucht

04.10.-08.10. BERLIN SPEZIAL 4*Hotel, SANSOUCI, HP, Ausflüge uvm.	€ 799,-
06.10.-11.10. MERAN 4*Hotel Bellevue, Ausflüge, Stadtführung uvm.	€ 777,-
06.10.-10.10. TRENITINO 4*Hotel Molveno, Triest, Grappa, Pfahlbauten, HP	€ 840,-

Jetzt schon an den Advent denken

29.11.-03.12. EXLUSIV SALZBURG ADVENTSINGEN	€ 979,-
03.12.-07.12. 5*Hotel Sheraton Salzburg, Eintrittskarte 1 Kateg. Großes Festspielhaus	
07.12.-11.12. festliche abendliche Menüs, Ausflüge, Hausadvent, Eintritte uvm.	
28.11.-02.12. ADVENT SPREEWALD Kahrfahrt, Weihnachtsabend, HP uvm.	€ 659,-
03.12.-06.12. HARZER WEIHNACHTSMÄRKTE 4*Hotel, Goslar, Queudlinburg	€ 475,-
04.12.-08.12. ROMANTISCHER ADVENT PITZAL 4*Hotel, Kutschfahrt, HP	€ 675,-
07.12.-10.12. ADVENT MAGDEBURG inkl. Getränke, 4*Hotel, Hallenbad uvm.	€ 579,-
08.12.-12.12. OSTSEEZAUBER Lübeck, Kiel, Kaffee und Kuchen, HP, Hallenbad	€ 669,-
08.12.-10.12. SCHWARZWALD RAVENASCHLUCHT Freiburg + Colmar	€ 415,-
11.12.-15.12. ADVENT OST UND SÜDTIROL 4*Hotel, Brno, Lienz, Bozen	€ 498,-

WEIHNACHTEN UND SILVESTER noch wenige Plätze frei

23.12.-27.12. KONIGSWINTER	23.12.02.01. RUGEN
23.12.-02.01. GARDASEE	23.12.-02.01. INGOLSTADT
29.12.-01.01. ULM 4*Maritim	30.12.-02.01. KRISTALLSCHIFF

Weitere große Auswahl an 4 und 5 Sterne Hotels im Katalog kostenlos anfordern:

69159 Mannheim | (0621) 102051 + 102052 oder 68647 Biblis • Darmstädter Str. 68 • Tel. (06245) 7130 info@reisen-mueller.de • www.reisen-mueller.de



Noche Mediterranea & Gasthaus Zum Halbmond

spanische authentische Küche mit Tapas, Paella, Pasta, Salaten und spanischen Weinen

5 Gästezimmer im ältesten Gasthaus von Speyer.

Gasthaus Zum Halbmond | Nikolausgasse 4 | 67346 Speyer
www.halbmond-speyer.de



Tapas und unser Wine-Tasting

Von Gazpacho bis Paella werden bei uns Spezialitäten von der iberischen Halbinsel liebevoll zubereitet. In unserem gemütlichen Restaurant servieren wir leckere Fisch- und Fleischgerichte mit reichlich Gemüse und Gewürzen aus Süd- und Nordspanien, sowie Tapas und Wine-Tastings.

Der kleine Spanier | Obere Neckarstrasse 1 | 69117 Heidelberg
der-kleine-spanier.de



Park-Hotel Leimen

29 Moderne Zimmer und Suiten. Bed & Breakfast. Parkplatz vor dem Haus.

Direkt neben dem Bäderpark Leimen

Park-Hotel Leimen | Peter-Disegna-Weg 5a | 69181 Leimen
www.parkhotel-leimen.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG



Der Herbst ist der
Frühling des Winters.
Henri de Toulouse-Lautrec

Rietburgbahn Edenkoben



Höhengaststätte
Wildgehege
Herrliche
Wanderwege

Vom Schloss Villa Ludwigshöhe
schwebt man hinauf zur Ruine Rietburg.

**Bis 3. November täglich geöffnet
Wochenende Sa./So. 09./10. November**

www.rietburgbahn-edenkoben.de – Tel: 06323-1800

Auf in die Pfalz

Die Rietburgbahn in Edenkoben



Die 1. Pfälzische Sesselbahn ist ein beliebtes Ausflugsziel.

Foto: zg

EDENKOBEN. Die Rietburgbahn in Edenkoben ist ein beliebtes Ausflugsziel, besonders im Herbst zur Kastanienzeit. Bequem geht es an der frischen Luft in nostalgischen Doppelsesseln vom Schloss Villa Ludwigshöhe hinauf zur Ruine Rietburg. Neben der herrlichen Aussicht von einer der schönsten Aussichtsterrassen der Südpfalz und der Möglichkeit zur Einkehr in die Gaststätte,

bieten sich den Besuchern viele Wandermöglichkeiten – vom kleinen Rundweg bis hin zu größeren Touren zu den Hütten und Gaststätten im Pfälzer Wald. Kinderaugen leuchten beim Besuch des kleinen Damwildgeheges gleich hinter der Bergstation. Die Rietburgbahn ist über die A65, Ausfahrt Edenkoben zu erreichen. Am Ausflugsziel angekommen, stehen den Besuchern kostenfrei

Parkplätze zur Verfügung. Die Sesselbahn und angeschlossene Gastronomie an Berg- und Talstation sind bis zum 3. November täglich geöffnet und danach zusätzlich am Wochenende Samstag/Sonntag, 9./10. November. *pml/red*

Infos unter
www.rietburgbahn-edenkoben.de oder
Telefon 06323 1800

Der Herbst ist da

Trendfabrik lädt zum Season Opening Wochenende

BRÜHL. Die Blätter fallen, die Temperaturen sinken – doch in der Trendfabrik wird es heiß! Vom 4. bis zum 6. Oktober feiert der Tempel der Markenmode das große Season Opening Wochenende in der Albert-Bassermann-Straße 29 und präsentiert die neuesten Styles und Trends, die Kunden perfekt durch die kältere Jahreszeit bringen. Mit angesagten Modehighlights wird dem Herbst so richtig eingeeizelt! Ein besonderes Highlight ist der verkaufsoffene Sonntag am 6. Oktober. Besucher können die Gelegenheit nutzen und entspannt durch

die vielfältige Auswahl an neuen Kollektionen stöbern. Dabei gibt es nicht nur neue Marken und coole Styles zu entdecken, sondern auch exklusive Angebote, die nur an diesem Wochenende gelten. Als Dankeschön für einen Besuch schenkt die Trendfabrik allen Kunden einen 20-Euro-Gutschein ab einem Einkaufswert von 100 Euro! So können sie gleich ihr neues Lieblingsstück mit nach Hause nehmen und von den tollen Angeboten profitieren. Neben einer riesigen Auswahl an Fashion-Highlights stehen zahlreiche kostenlose Park-

plätze direkt vor der Tür zur Verfügung. Persönliche Beratung von Style-Experten und Getränke für eine kleine Erfrischung zwischendurch sind inklusive. „Kommt vorbei und lasst euch von den neuesten Trends inspirieren. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch den Herbst zu feiern und die neue Saison gebührend einzuläuten!“ Wer immer up to date sein und nichts verpassen möchte, kann der Trendfabrik auf Instagram folgen. *pml/red*

Infos unter
<https://trendfabrik.de>



Ein ansprechendes Ambiente lädt zum Schauen und Stöbern ein.

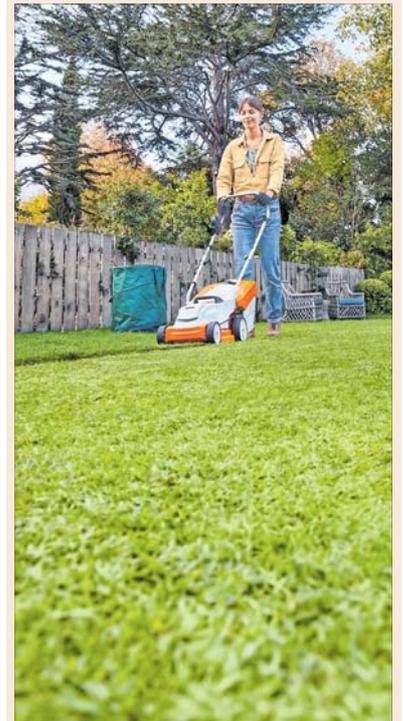
Foto: Trendfabrik

RUHE TUT DEM RASEN GUT

So können Gartenbesitzer das Grün auf die kalte Jahreszeit vorbereiten

ALLGEMEIN. Nach einem langen Sommer mit tobenden Kindern und ausgelassenen Grillpartys hat der Rasen eine Auszeit nötig. Mit sinkenden Temperaturen kommt die Zeit, um Kraft für den bevorstehenden Winter und die nächste Gartensaison zu tanken. Die richtige Pflege sorgt dafür, dass die Gräser gesund durch die kalte Jahreszeit kommen. Dabei kommt es vor allem auf das richtige Timing an. Bevor die ersten Nachtfröste anstehen, sollten idealerweise alle Rasen-Pflegemaßnahmen abgeschlossen sein. Dazu gehören insbesondere der letzte Schnitt

von Akkubetriebenen Laubbläsern, zum Beispiel der Stihl BGA 57, oder ein Akku-Rasenmäher mit Fangkorb erleichtern die Arbeit und sind im Fachhandel erhältlich. Ein Tipp für mehr Nachhaltigkeit: Aufgesammeltes Laub kann als Schutzschicht auf Beeten verteilt werden, abgebrochene Äste können kleingehackt und kompostiert werden. „Zum Kompostieren aber bitte nur Äste ohne Krankheitsbefall verwenden, damit sich die Erreger nicht ausbreiten können“, empfiehlt Gärtner. Ebenfalls eine gute Idee ist es, aus Laub und Totholz in einer ruhigen Ecke



Noch einmal mähen und düngen: So erhält der Rasen die passende Vorbereitung, um gesund durch Herbst und Winter zu kommen.

Foto: DJD/Stihl

der Saison sowie Ende Oktober eine Nährstoffgabe mit einem speziellen Herbstdünger. „Für die letzte Mahd ist eine Höhe von fünf Zentimetern empfehlenswert. So wird das Gras spärlich von der Schneedecke eingedrückt. Schattentassen darf mit bis zu neun Zentimetern länger bleiben“, erklärt der Stihl-Gartenexperte Jens Gärtner. Außerdem empfiehlt er speziellen Herbstdünger für den Rasen: „Ein hoher Kaliumanteil ist hilfreich, um den Rasen gegen Frost und Krankheiten zu stärken.“ Ebenso wichtig ist es, Herbstlaub, Fallobst und abgebrochene Äste regelmäßig vom Rasen aufzusammeln. Das vermindert Schimmel- und Pilzfall und gewährleistet, dass der Rasen auch im Winter atmen

im Garten einen Rückzugsraum für Igel und andere Kleintiere zu schaffen. Darüber hinaus ist der Herbst der passende Zeitpunkt, um kahle Stellen, die während der Sommermonate entstanden sind, durch Nachsaat zu schließen und diese danach gut feucht zu halten. Abschließend hat auch der Rasenmäher noch ein paar Pflegeeinheiten verdient: Zunächst wird er gründlich gereinigt und kann danach an einem trockenen, gut durchlüfteten Ort überwintern. Der Akku sollte separat an einem frostfreien Platz aufbewahrt werden, ideal für die Winterpause ist ein Ladestand von rund 40 Prozent. Stumpf gewordene Messer werden vom Fachhandel nachgeschärft oder ersetzt. *DJD/red*

ZOO & Co. **Tom's Tierwelt**

DIE LÖSUNG BEI VERDAUUNGS- / HAUTPROBLEMEN!
Kotprobe-Analyse – professionelle Ernährungsberatung
Verbinden Sie einen Termin mit uns für die optimale Versorgung Ihres Lieblings

24/7 Futterservice am Putter- und Frostfleischautomaten in Baiertal

Gleich 2x in Ihrer Nähe

ZOO & Co. Mannheim
Sonderburger Straße 8
68307 Mannheim
Tel. 0621 7896644

ZOO & Co. Heidelberg
Grenzhofer Weg 31
69123 Heidelberg
Tel. 06221 166173

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr
Sa. 9.30 - 18.00 Uhr

www.tomstierwelt.de

**ODILIENSCHULE
MANNHEIM**

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem

TAG DER OFFENEN TÜR

am **12.10.2024**
um **10:00 Uhr**

Wir sind eine kleine Schule für Kinder mit Förderbedarf in den Bereichen Lernen und Emotional-Sozialer Entwicklung und laden herzlich ein, unsere Schule kennenzulernen.

Führungen · Unterrichtseinblicke · Spiele und Bastelangebote

Odilienschule · Kiesteichweg 10 · Mannheim
www.odilienschule-mannheim.de



Den Goldenen Herbst genießen

Dritte Jahreszeit bietet viele Möglichkeiten

ALLGEMEIN. Meteorologischer Herbstanfang war am 1. September. Kalendrisch beginnt der Herbst 2024 am 22. September. Doch man kann es drehen und wenden wie man will: Auch wenn das Thermometer Anfang September tagsüber noch über 30 Grad Celsius anzeigt, schickte die kalte Jahreszeit erste Vorboten. Abends wird es früher dunkel, in den Geschäften wechselt das Sortiment. Man wirft einen ersten Blick auf die Herbstdeko für Haus und Garten und unterzieht gedanklich den Kleiderschrank einem Style-Check. Die gute Nachricht in Sachen Mode lautet, dass es natürlich Trends gibt, diese jedoch reichlich Spielraum lassen. Bei den Schuhen geht nach wie vor nichts ohne Sneaker. Auch die Loafer bleiben, teilweise jedoch mit höherem



Der Herbst lockt mit seinen schönen Farben hinaus in die Natur.

Foto: pixabay/IdaT2

Absatz und mit Kettendetails oder Strassapplikationen dekoriert. Overknees und Langschaftstiefel werden genauso getragen wie Boots und Stiefeletten. In der Mode gibt die Farbe Rot den Ton. Doch auch Orange, Blau,

Olive, Grün und ein dunkles Lila lassen sich gut mit Grau-, Beige-, Natur- und Taupetönen kombinieren. Die Hosenschnitten werden wieder etwas weicher, auch die Kleider fallen locker. Strick liegt ebenso im Trend wie Blazer, Hosenan-

züge und farbige Wollmäntel. Auch wenn lange Herbstabende prädestiniert sind, es sich mit einem Buch zuhause gemütlich zu machen, mal wieder das Handarbeitszeug hervorzuholen oder einen Abend mit Freunden auszumachen, so ist der Herbst alles andere als eine reine Indoor-Saison. Die letzten warmen Sonnenstrahlen laden ein zu Spaziergängen, Radtouren, Wanderungen, Ausflügen, Kurzreisen. Wellness-Wohlfühlmomente tun Körper und Seele gleichermaßen gut. Die Jahreszeit bietet mit dem Erntedankfest, Weinwanderungen und Kerweveranstaltungen viele Gelegenheiten, sich in geselliger Runde zu treffen. Kino, Konzerte, Vorträge oder ein Museumsbesuch verkürzen lange Herbstabende. *pbw*

Deutscher Wandertag im September

ALLGEMEIN. Heilbad Heiligenstadt und die Region Eichsfeld im Grenzgebiet zwischen Thüringen, Niedersachsen und Hessen werden im Herbst 2024 zum Eldorado für alle Wanderfreunde. Vom 19. bis zum 22. September findet hier der vom Deutschen Wanderverband

ausgerichtete 122. Deutsche Wandertag statt, die Wanderwoche dauert insgesamt vom 14. bis zum 22. September. Unter dem Motto „Sagenhaft Grenzenlos“ wird das Treffen bis zu 30.000 Wanderfans anlocken. Auf zertifizierten Wegen geht es über ein Netz mit fast 1.000 Kilometern

Länge quer durchs historische Eichsfeld, ein einzigartiges Biotop unberührter Natur entlang des ehemaligen deutsch-deutschen Grenzstreifens. *red/pbw*

Alle Infos zu Wandertag und Wanderwoche unter www.dw2024.de

EISENBAHN- UND SPIELZEUGMARKT

LADENBURG. Seit 1984 gibt es den Eisenbahn- und Spielzeugmarkt. Am Samstag, 21. September, findet im Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstraße 4, von 11 bis 15.30 Uhr ein neues Treffen statt. Rund 30 Aussteller bieten Eisenbahnen und Zubehör aller Hersteller, Modellautos und älteres Spielzeug an. Auch an Ankauf oder Tausch ist der eine oder andere Händler interessiert. Eine Probestrecke ist vorhanden.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene vier Euro, Kinder bis 16 Jahre sind frei. Für Verpflegung ist gesorgt. *pm/red*



Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in 68526 Ladenburg

21.09.2024
11:00 - 15:30 Uhr

Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstr. 4

Ankauf - Verkauf - Tausch Eisenbahnen, Autos u. altes Spielzeug

Info: 06203/31 30

J. Sauerbrey, Ladenburg

www.eisenbahnbörse-ladenburg.de

Mannheim ist Musikstadt

Get ready for Guitar Summit 2024

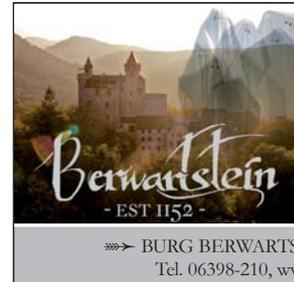
MANNHEIM. Seit 2017 ist NEXT MANNHEIM lokaler Partner und Initiator des Guitar Summit und macht mit Gitarre&Bass gemeinsame Sache, wenn es um Europas größte Gitarren-Show geht. Vom 27. bis 29. September öffnet der Guitar Summit im Rosengarten zum fünften Mal seine Pforten, um drei ereignisreiche Tage lang Gitarren, Bässe, Amps, Effektgeräte

und vor allem Musik zu feiern. Ein absolutes Muss für Musikfans, Gitarristen von Vollprofi bis Anfänger, von Rock bis Jazz, von laut bis leise. Über 500 ausstellende Marken aus aller Welt mit brandneuem, altbewährtem, exklusivem und exotischem Equipment im Gepäck, mehr als 100 Workshops auf insgesamt sieben Bühnen, exklusive Masterclasses mit namhaften Musikern, furiose

Jams und mitreißende Konzerte erwarten die Besucher bei den „Friday & Saturday Night In Concert“-Shows und vieles mehr. Seit 2014 ist Mannheim Unesco City of Music! Die Pop-Akademie mit ihren namhaften Dozenten und ständig wachsendem Angebot ist, neben dem Musikpark als einzigem deutschem Gründerzentrum für Musikwirtschaft,

weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. In Mannheim geboren ist übrigens auch der legendäre Instrumentenbauer Friedrich Gretsch, dessen Instrumente von Ikonen wie Chet Atkins, Brian Setzer und vielen anderen gespielt wurden bzw. werden. Wenn das nicht passt ... *pm/red*

Weitere Infos unter <https://www.guitarsummit.de/>



MITTELALTER HAUTNAH ERLEBEN

- Burgführungen/Besichtigungen täglich
- Speisen im romantischen Burg-Hofgarten
- Speisen in der neugestalteten beheizten Burg-Orangerie
- Wohnen wie die Burgherren

➤ BURG BERWARTSTEIN, 76891 Erlenbach
Tel. 06398-210, www.burgberwartstein.de



Lebendiges Mittelalter

Entdeckungstour auf Burg Berwartstein



Rüstungen und Waffen sind in der Burg Berwartstein zu sehen.

Foto: Burg Berwartstein

ERLENBACH. Er hat offenbar einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen, denn sein Name geistert noch heute durch die elsässischen Stuben. Dabei ist Hans von Trotha Anfang des 16. Jahrhunderts auf seiner

Burg, dem Berwartstein bei Erlenbach im Wasgau, gestorben. Bei einem Familienausflug können Alt und Jung auf den Spuren des Ritters wandeln. Die Wand im Rittersaal, heute eine Gaststätte,

gehört zu den ältesten noch vorhandenen Teilen der bereits unter Kaiser Barbarossa existierenden Burg. Die urige Burgküche gibt es ebenfalls noch. Auch der Brunnen, der von Hand über 100 Meter tief

zlg/red

Weitere Infos unter www.burgberwartstein.de

EUROPE'S BIGGEST GUITAR SHOW

GUITAR SUMMIT 2024

MANNHEIM • ROSENGARTEN 27 - 29 SEPT

DAS RAHMENPROGRAMM IN DER CITY

KONZERT
26.9. - MOTEL ONE
EINTRITT FREI!

WORKSHOPS
21., 23., 26.9. - Q6/Q7
KOSTENLOS!

STRASSENMUSIK
20., 21., 23., 24., 26.9. - PLANKEN

GENAUE INFOS ZU PROGRAMM UND SPIELZEITEN IM NETZ UNTER WWW.NEXT-MANNHEIM.DE

POWERED BY: **NEXT MANNHEIM**

Sandhofer Kerwe

Aufruf

Schluchzen am lauen Sommerabend Die Kerwebeerdigung war dieses Jahr besonders gut besucht

Liebe Leserinnen und Leser,

bei Begegnungen auf Festen und Veranstaltungen und bei Recherchen begegnen wir immer wieder Themen, die mit der Geschichte der Stadtteile zu tun haben. Für diese Ausgabe der Nord-Nachrichten war es im Zusammenhang mit der Kerwe Sandhofen möglich, ein Gespräch mit Urgestein Horst Karcher zu führen. Möglicherweise fühlt sich mancher an Erlebnisse erinnert, die noch nicht in der Zeitung standen. Dann freuen wir uns über Hinweise und Zuschriften an jan.pas@t-online.de.

Johannes Paesler, Redakteur



Zum Abschluss der Kerwebeerdigung wurden die Aktiven nach vorne gebeten. Sie haben auch dieses Jahr wieder dafür gesorgt, dass Sandhofen feiern konnte.

SSS SIEDLE
Siedle-Partner



Außen wachsam. Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr. 13, 68307 MA
Tel.: 0621/773950
www.elektroherbel.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

SPENDE BLUT
BEIM RÖTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

SANDHOFEN. Es ertönt leises Schluchzen. Das ist ganz und gar unerklärlich, wo der Abend doch so schön begonnen hat. Wir sitzen auf der Terrasse des SKV-Clubhauses, trinken eine Schorle nach der anderen und genießen den frühen Sommerabend. Die Terrasse ist heute erweitert, bis unter die Bäume hinaus stehen Tische, noch weiter hinten Outdoor-Sitzmöbel wie in einer Lounge. 200 Plätze hat man vorbereitet, sagt der Kerwevereinsvorsitzende Uwe Mauch bei der Begrüßung; sie reichen nicht, man hat Stühle und Tische dazustellen müssen. „Wir haben als Kerweverein zum ersten Mal auch am Montag und Dienstag zu Veranstaltungen eingeladen“, freut er sich über den Ansturm. Es ist ein ermutigender Ausblick für kommendes Jahr. „Da bereiten wir dann 300 Plätze vor.“ Die letzten Tage waren herrlich, auf der Kerwemeile ist viel los gewesen, am Stich war es Samstag und Sonntag gesteckt voll. Vor der Bühne haben die Besucher zu Musik getanzt, die Stimmung war auf dem Höhepunkt. Nun geht die Kerwe zu Ende, das wird geruhsam gefeiert, und das Wetter spielt mit. Doch wieder dieses Schluchzen. Wir schauen uns um, blicken aber nur in freundliche, zufriedene Ge-

sichter von Feiernden. Wir stehen auf und laufen nach vorne. Hinter dem Seiteneingang steht ein Mann in weißer Soutane und blickt ernst. Hm, ein Geistlicher. Jetzt hören wir es genau: Das leise Weinen ertönt von der anderen Seite. Langsam nähert sich ein Trauerzug der Bühne, es ist die Kerwebagage. Alle halten große Tücher in ihren Händen und tupfen sich die Tränen aus den Augen. Der im weißen Gewand ist kein Geringerer als Horst Karcher. Keiner könnte den „Kerwebischof“ besser verkörpern als er. Mit erhobenen Händen beklagt er den Hingang der Schlumpalia und verweist auf die „Urne“, die die sterblichen Überreste des Kermemas-kotchens enthalte. Derb und deftig ist so eine Trauerrede, ganz wie bei der Fasnacht. Sogar zum Mitsingen kann der „Geistliche“ seine Zuhörer bewegen, zuerst die Frauen („Oh, wie ist das schön!“), dann die Männer („Äner geht noch, äner geht noch noi“). Dann erste Ermahnungen an Frauen und Männer, besonders die Letzteren: „Oh ihr Männer, tut nicht so scheinheilig. Erst mal ein Bier, dann sehen wir weiter, nicht wahr?“ Der Trinkspruch „Prost“ wird umgekehrt zu „Prostóta“ mit Betonung auf dem mittleren a. Höhepunkt seiner Rede ist das Schlumbel-Lied. Frei nach

dem Wolgalied aus dem Zarewitsch singt Karcher mit flehendem Blick nach oben: „Du hast im Himmel viel Englein bei dir. Schick doch eine als Schlumbel zu mir.“ Zum Abschluss der Zeremonie darf eine Ehrung der Kerwe-Aktiven nicht fehlen. Heike Anders-Dahms von der Kerwebagage ergreift das Wort und bittet alle Anwesenden des Kerwevereins auf die Bühne. Es sind Jahr um Jahr etwa drei Handvoll Menschen, die die zweitgrößte Kerwe Mannheims ehrenamtlich stemmen. Einige von ihnen sind am frühen Abend auch im Clubhaus gewesen, um etwas zu essen und der Geselligkeit wegen. Jetzt sind sie schon wieder am Stich und auf der Kerwemeile unterwegs, denn die letzten Aufräumarbeiten sind noch zu erledigen. Bockschellhändlerin Tammy (Tamara Bade), die dieses Jahr mit einer neuen Auflage unterwegs war, hängt Horst Karcher zum Schluss eine Schelle um wie einen Orden, zusätzlich gibt es Bussis auf die Wangen. Der erste Teil ist vorbei, es darf wieder gelacht werden, denn alle sind sicher: Auch nächstes Jahr wird es wieder eine tolle Kerwe geben. Die Band „The Same“ darf wieder auf die Bühne. Sie ist an diesem Abend für die Livemusik zuständig. jp



Das Flanieren auf der Kerwemeile machte vielen Spaß.



James Torto & Friends auf der Hauptbühne am Stich.



Am Stich war es rappellvoll. Es war schwer, dort noch einen Sitzplatz zu bekommen.

„Lesen. Schreiben. Rechnen.“
Zu Hause im Mannheimer Norden.
In der Region - für die Region.
Telefon: (06 21) 77 00 1-0
Mail: info@vobasandhofen.de
Web: www.vobasandhofen.de



Tammy, die Bockschellhändlerin. Ihre Ware war begehrt.



Am Abend vor der Hauptbühne am Stich. Der Platz war voll, die Stimmung toll.

Nachlese

Die Kerweredd'

Grüß Gott, ihr Leit, es is so weit, mir feiere wieder Kerweheit. Mir grüße die Junge un die Iwwerreihe, die Fetzige un die ewig Steife, die Dumme un die Supergscheite, die Dürre un die Extrobreite, mir grüße die Fleißige un die Faulde, die Dauerrenner un die Bauchsichkrauler, alle Nerver un alle Neudäter, alle Duckmäuser un alle Leisetreter, alle Sünder, alle Fromme – alle heiße mir willkommen!



Performance auf der Leiter: Yasmin Schäfer und Wolfgang Merz. Geschrieben hat den Text Juliane Bilmeier-Imhoff (rechts).

War vun de Volksbank jemand bekannt, wurd sofort der Manfred Baumann genannt. Er un die Voba, des war klar, ware äfach unentrennbar. Doch irgendetwas kommt de Ruhestand, dann gibt ma zwingend des Ruder aus de Hand. Bei so äme Nachfolger, dem Sandhöfer Holger Wehe, do kann de Mann beruhigt in Rente gehe. 's Café Bette hot's Kerweschiff verlosse, jetzt stehe ma do, wie de Pudel, de begosse. Mir wise net, wie's weitergeht, wenn bei de Grundschul kää Band mehr steht, kää Tanz, kää Stimmung, kää Rabatz, was wird do aus dem Kerweplatz? Ohne eich is die Kerwe ganz fad, dass ihr nimmi dabei sei könnt, is für uns alle schad!

Gottlob is es gelunge, de SKV is eigesprunge. Dort wird Montag un Dienstag getanz un gelacht un am Dienstag die Kerweschlumberl zu Grabe gebracht. Kommt all dorthin, un mitzufeiern, ma muss sich net mol Eintritt aus de Rippe leiern, bloß esse un trinke un frohlich sei, mir hoffe, ihr seid all dabei! An de B 44 entlang man än Rad- und Fußweg benutze

kann. Trotz Schlaglöchern un Unebenheit befahre den so manche Leit. Do war än Durchlass, ach wie schee, un schnell uff die Sternegass zu geh. Doch hot ma do än Zaun jetzt gstellt, was wohl so manchem gar net gefällt. Des hot jemanden so genickelt, dass der hot so än Energie entwickelt, hot ä Stück Zaun äfach rausgerisse un uff die Garagedächer aufgeschmissen. Leider ohne Resonanz, denn der Zaun is wieder ganz. Jetzt müsse alle Leit än Umweg mache, des finde viele net zum Lache.

Muscht du mitm Auto durch Sandhoffe durch, määnsch, du bist uffm Feldweg in änerer Furch. Mer denkt, die Löcher sin Bohrunge für Geothermie, dabei sin nur sämtliche Straße total hie. Der Hoppelweg zum Schwimmbad, o je, der tut net nur dein Auto weh, ach, wenn d' mim Fahrrad willscht do fahre, tut dir des weh bis in de Mage. Des Auto muss in Reparatur, des Fahrrad hält net mehr

die Spur, drum is es am Beste, zu Fuß zu geh, do braucht ma dann ach kää Fitneßstudio meh'. Die Einzige, die sich net mokiere, sin die Leit, die ihr Hunde dort Gassi führe. Des gleiche gilt für die Wohnmobile, die sich uff dem Schwimmbadparkplatz recht heimisch fühle.

Will mer mol so richtig schöne Männer sehe, muss ma an Fassnacht zum Männergangveroi gehe. Do hawwe die Herre getanz, oberkörperfrei, do war's mit de weibliche Beherrschung vorbei, solche Bodys, mer kann's kaum fasse, losse jeden Adonis danebe erblasse. Mir Sandhöfer Fraue müsse gar net fort, mir hawwe die beste Männer im Ort.

Die Stroß nach Lamperte wurd repariert, kää Zufahrt von dort nach Kirschgartshause hot mehr geführt. Weil do ja lediglich 35 Persone wohne, dut sich des jo schließlich net lohne, für die ä Zufahrt offezuhalte, de Bauer Merz mit seim Hoflade soll sei

Ware grad b'halte. Ach, zum Hoffest, nach langer Coronapause heiß ersehnt, musste alle Besucher, wie bereits gewöhnt, iwurde die Feldwege sich langsam hiebewege. Doch für alle Besucher dann zum Sege gabs dort allerbestes Trinke un Esse, das ließ den Hinweg schnell vergesse. Hält mittags die Musik ä bissel leiser gspielt, hätt ma sich noch besser gefühlt.

Um die Gastronomie in Sandhoffe is es net gut bestellt, des größte Problem is, dass des Personal dene fehlt. Die ehemalig Woistubb war schon länger net uff, do war vor Kurzem än Mexikaner druff, doch leider is der ach schon nimmi do, die Sandhöfer Leit möge kää Mais-Chips oder Taco. Die Pacht is hoch, die Kunde rar, do steht so än Wirt halt dappisch da. Ach dem Wirt vom Nesthäkche war die Pacht zu teuer, drum war ihm die Sach nimmi ganz geheuer. Jetzt hot des allingessene Nesthäkche zu, demnächt hot ganz Sandhoffe sei Ruh.

Im Juni wurd än neuer Gemeinderat gewählt, ma hot sich durch sämtliche Liste gequält, hot abgewählt, o jemand bekannt, werde aach Sandhöfer Name genannt? Oh ja, es ware ä paar dabei, die musste ma wähle, die musste do neil Dem Jüttner un dem Mambel is es gelunge, die zwee sin in de Stadtrat gekumme. Mir hoffe, die könne mol für Sandhoffe was erreiche, dass net nur die onneri Stadtteil alle Gelder eistreiche.

Am Stich war ursprünglich mol än Brunne, doch hot sich lang

kään Sponsor gfunne, der des Geld gab zur Reparatur, denn von Wasser gab's kää Spur. Des Brünnele war nun öd un leer, denn es kam scho lang kää Wasser mehr. Des Geld hot gheht zum Repariere, un werklisch kann mer net kapiere, dass die Stadt Mannheim do net helfe kann, gottlob fand sich in Sandhoffe än Mann. Der Gerhard Häfner hot nämlich gespendt, damit ihr am Stich wieder Wasser sehe könnt.

Für Mannheim muss än Mietpiegel her, des is für Mieter un Vermieter wichtig, drum kriegt so mancher ä Briefkuvert, doch sin die Anfrage net ganz richtig. Ohne Angabe, un welche Wohnung es sich dreht, is ä Auskunft zu gewewe ziemlich bleed. Versucht mer, was zu erfahre bei de Stadt, keen Mensch von dere Sach ä Ahnung hat. Mer soll recherchiere per Internet, als ob ä 92-Jährige dodevuu ä Ahnung hätt. Net mol dei Bürgerpflicht darfsch erfülle per Hand, sin unsere Behörde denn noch bei Verstand? Ä Fraa, die hot früher aach Mode verkaaft – mer wunnert sich, wie die im Ort rumlaaft. Die Hose, des Innere nach außede gedreht, do sieht mer naderlich sämtliche Näht. Wahrscheinlich hot die Sach jo Methode, im nächste Jahr is dieser Look dann Mode. (Dreimal dürft ihr jetzt emol rote: Sie war der Meinung, des wär JETZT Mode.)

Un jetzt, ihr Leit, steht's Freibier vun Elektro Herbel bereit! Nachmals herzlich willkomme uff de Kerweheit, mir hoffe, alle hawwe ä gute Zeit. red/jp

Die un viele onneri hawwe sich krummgelegt fer die Kerwe

SANDHOFEN. Die Kerwe hat viele Gönner un Liebhaber. Es sind Tausende, die als Sandhöfer un auswärtige Gäste die Straßen un Plätze Sandhofens bevölkere. Es sind Menschen im Hintergrund, die hier und da eine Kleinigkeit tun, un die Durchführung des Festes zu erleichtern. Es ist die Sandhofer Geschäftswelt, die einen großen finanziellen Beitrag leistet, un die enormen Kosten zu stemmen. Dieses Jahr hat die Stadt Mannheim das Fest finanziell sehr unterstützt. Und es ist der Kerwerereiten mit drei Handvoll Leuten, die

die Ärmel hochkrepeln, damit überhaupt etwas geschieht, die Maschinerie in Gang kommt und bis zum Schluss alles klappt. Die Ehrenamtlichen namentlich: Jaclyn Altmann, Stefan Bade, Tammy Bade (Bockschellhändlerin), Heike Bender, Sabine Hammer, Bettina Herbel, Carola Hohnstedt, Daniel Hohnstedt, Brigitte Kohlhaas, Werner Kohlhaas, Zygmunt Koscielny, Bernd Kuka, Heidi Kuka, Horst Mamber, Silke Mauch, Uwe Mauch, Bernd Mech-nig, Wolfgang Merz, Yasmin Schäfer, Mareike Schreiber. jp/red

Daniel Düsentrieb

SANDHOFEN. Er heißt wirklich Daniel und gab sich selbst scherzhaft den Namen der Comicfigur. Es sind ja Düsen, aus denen das Wasser sprüht, und es war eine Wohltat für alle, die es entdeckten. Immer wieder konnte man beobachten, wie Besucher der Kerwe unter der Installation stehenblieben, das Gesicht nach oben streckten und die Erfrischung genossen. „Sprühnebel“ heißt sowas im Versandhandel, und „Daniel Düsentrieb“ hatte die Sache



installiert zwischen dem Festplatz und der westlichen Häuserseite des Sticks. Die Temperaturen am Kerwewochenende kletterten auf über 30 Grad, es gab Sonne satt, und mancher ächzte unter der Hitze – da bot der Sprühnebel eine willkommene Abkühlung. Es war ein Beispiel, wie die Aktiven von Kerweverein, Kerwebagage & Co. flexibel reagieren auf die gegebene Situation. „Daniel Düsentrieb“, der den Sprühnebel für den heimischen Garten

und seine Kinder gekauft hatte, baute ihn kurzerhand ab und erfreute ein Wochenende lang die Kerwebesucher damit. Das passte. Die Kerweaktiven sind ein verlängertes Wochenende lang sowieso nicht zu Hause. (Man müsste sie mal fragen, wie lange sie überhaupt schlafen.) Das sind nicht bloß Ehrenamtliche, die fer umme schuffen, damit andere feiern können. Sie bringen auch noch Privates mit, damit die Kerwe so richtig gelingt. jp

rechtsanwalt
jürgen e. wölfl

fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

Café Fontanella

Sandhofer Str. 268 · 68307 Mannheim · 0621 772674

he rudolph
elektroanlagen GmbH

Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25

Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

- 10 E-Ladepunkte
- Photovoltaikanlage
- Bushaltestelle direkt am Lilienthal-Center, Linie 51 (öffentlicher Nahverkehr)
- Intelligente Haustechnik
- Moderne LED-Beleuchtung
- Moderne Tankstelle und Waschstraße



„Beindruckend, wie man sich hier Gedanken macht. Das kannte ich so nicht ...“



Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de

REHM
Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

BÜHN
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

Weil der Mensch den Menschen braucht

- Trauerbegleitung
- Bestattungen
- Bestattungsvorsorge

Im Trauerfall 24h für Sie erreichbar:
06 21 - 33 84 40

Erstes Mannheimer Bestattungs-Institut Fritz Bühn GmbH & Co. KG
Zentrale: Gutenbergstr. 18-22 | 68167 Mannheim
Filialen: Schönauer Str. 34 | Eiche Meerfeldstr. | 68163 Mannheim | Tel. 06 21 - 33 84 44
Internet: www.bestattungsinstitut-buehn.de

Besuchen Sie uns zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch. Wir nehmen uns Zeit für Sie.

GEISSLER
BILDHAUEREI • GRABMALE
STEINMETZBETRIEB seit 1900

Unser Steinmetzmeister berät Sie donnerstags von 10:00 - 15:00 in der Kirchwaldstraße



Alter Postweg 8-12
68309 MA-Käfertal
Telefon 06 21 - 73 88 81
Mo-Fr 10:00 - 12:30
Mo, Di, Do 14:00 - 17:00

Kirchwaldstraße 8
68305 MA-Gartenstadt
Termine nach Absprache

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS 0621 8430290



Oliver Glaser
Fachberater

- Organisation der Bestattung
- Bestattungsvorsorge
- persönliche Abschiednahme

Bestattungshaus Beer-Hiebeler, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

Boris STIJELJA
DIE CEVAPCICI THERAPIE
Für Liebe, Leib & Leben

Kroatisch-Pfälzische Comedy

PREMIERE
Fr. 01.11.2024 20 Uhr

Zusatztermin wegen großer Nachfrage
Sa. 02.11.2024 16 Uhr
So. 03.11.2024 20 Uhr

Klappmühl' am Rathaus
D6, 3 | 68159 Mannheim
TICKETS: 0621 22488 | info@klappmuehl.eu
www.eventim.de



BORIS STIJELJA | grenzfrequenz | boulevardtheater

Großes Herz

Nachruf: Fritz Schenkel im Alter von 92 Jahren verstorben

SANDHOFEN. Fritz Schenkel hatte ein großes Herz für Sandhofen und seine Vereine. Die Nachricht von seinem Tod hat viele tief betroffen gemacht. Die Vereinslandschaft wäre ohne Fritz Schenkel in Sandhofen viel ärmer, hat er doch mehrere Vereine mit aus der Taufe gehoben. Er war mittlerweile das älteste noch lebende Gründungsmitglied der Stichter (heute im SKV) und gehörte über sechs Jahrzehnte dem Senat an. Vergangenes Jahr wurde er zusammen mit Willi Weiser von der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalvereine ausgezeichnet. Weiser erhielt den Goldenen Löwen, Schenkel den Goldenen Löwen mit Brillanten, die höchste Auszeichnung der Vereinigung.



Fritz Schenkel verstarb am 1. Juli im Alter von 92 Jahren. Foto: privat

Fritz Schenkel war Vorsitzender der Spielvereinigung (heute SKV). Dort hat er vor allem in der Jugendarbeit viel vorangebracht. Die Spielvereinigung würdigte seine Leistungen mit der Ehrenmit-

gliedschaft. Mit dem Tennisclub etablierte er den weißen Sport in Sandhofen und wurde von ihm noch Jahrzehnte später dankbar dafür geehrt. Auch im Angelsportverein war Fritz Schenkel rege aktiv. Doch war er nicht nur aktiver Fischer, sondern hat viele Jahre lang im Vorstand mitgewirkt mit der Verantwortung für die Kasse des Vereins. Für

seine Verdienste hat der deutsche Sportfisherverband ihm sein goldenes Ehrenabzeichen ans Revers gefeiert. Eine der höchsten Auszeichnungen der gemeinnützigen Bürgervereinigung ist der Ehrenbrief. Schenkel wurde er ausgehändigt als einem Inbegriff des ehrenamtlichen Helfers, den er wahrlich wie wenige verkörperte.

Von Beruf war Fritz Schenkel Speditionskaufmann, wirkte als Dozent an der Dualen Hochschule, als Aufsichtsrat bei der Volksbank Sandhofen. Von Berufung war er Sandhöfer, übte mit Begeisterung mehrere Sportarten aus und förderte das Ehrenamt in viele Facetten. Seinen Humor lebte er in der Fasnacht aus, wo er ein beliebter Büttendredner war. Sandhofen und seine Vereine verdanken ihm sehr viel. Betrauert wird er von seiner Ehefrau Renate, zwei Kindern und zwei Enkelkindern. red/jp

Vieles wird weiterklingen

Eckhard Stadler geht in den Ruhestand. Ein Rückblick



Nach insgesamt 37 Jahren Musikbeauftragter bei der Evangelischen Kirche Mannheim geht Eckhard Stadler nun in den Ruhestand. Foto: red

WALDHOF/MANNHEIM. Vor 19 Jahren wurde die Pauluskirche zur Jugendkirche. Ohne Musik jedoch kann man keine Kirche für Jugend konzipieren, weil, brechen wir das mal an diesem einzelnen Punkt herunter, man Jugend nicht ohne Musik für Kirche gewinnen kann. Eckhard Stadler wurde Musikbeauftragter des evangelischen Kinder- und Jugendwerkes Mannheim, brachte Musik ins Konzept der Jugendkirche mit ein und setzte das Geplante in Realität um. Vom schlichten Musizieren bei Ferienfreizeiten bis zu Konzerten und Musicalproduktionen lief viel Unterschiedliches. Stadlers Fähigkeit, Kirchenmusik mit populärer Musik zu verbinden, war genau die Mischung, die zur neu gegründeten Jugendkirche passte. Unter seine Ägide nahm außerdem ein Chor ein Hörspiel auf, für ein Chorfestival nahmen seine Sänger Stimmbildungsunterricht.

Stadler studierte in Regensburg katholische Kirchenmusik, lernte Klavier, Orgel und Violoncello und autodidaktisch später Gitarre, Posaune und Trompete. Stets suchte er die Arbeit mit engagierten Laien. Es ist ihm wichtig, „dass man auch der vermeintlich kleinsten Ausführung oder Melodie den allergrößten Respekt entgegenbringt“. Während seiner Zeit in der Unionsgemeinde in Käfertal waren es umge-

kehrt engagierte Laien – der Ältestenkreis – die mit Stadler zusammenarbeiteten, indem sie ihn einfach mal machen ließen. Was er der Gemeinde mit zahllosen musikalischen Aufführungen dankte. Später leitete er zusätzlich auch den katholischen Chor in Käfertal, was dem ökumenischen Gedanken enormes Leben einhauchte. Im Übrigen übernahm Stadler an der Unionkirche das Orgelspielen, den Flötenkreis und den Kirchenchor. Bald gründete er einen Kinderchor, ein Posaunenensemble, einen Jugendchor, die Band „Kir Sacral“ sowie die Pop Voices. Sowas kommt eben dabei heraus, wenn man diesen Musiker „schalten und walten“ lässt.

Zusammenarbeit suchte Stadler auch mit Schulen, etwa der Friedrich-Ebert-Schule, und evangelischen Gemeinden. Ab 2018 leitete er den Gospelchor „Bluebirds“ an der Friedenskirche und coacht seit 2022 die Kirchenband der Gnadengemeinde in der Gartenstadt. In der Jugendkirche wurden zahlreiche Musicals aufgeführt, die Eckhard Stadler selbst komponiert und mit den Kindern und Jugendlichen einstudiert hatte. Die Vertonung von „Der kleine Prinz“ zählt ebenso dazu wie „Der Bahnhof des Lebens“, bei dem Jugendliche in selbstverfassten Texten ihr Lebensgefühl auf die Bühne brachten.

„Ein absoluter Höhepunkt“ war für Stadler das Luther-Musical „Wo stehst du?“, das er anlässlich des Lutherjubiläums 2017 gemeinsam mit Thomas Pilz entwickelt hatte.

Ein kleines Meisterstück übergab Stadler in den Gebraucht von Kindern, eigens hat er das Lied für sie komponiert. Es gehört zur Kinder-Vesperkirche wie das gemeinsame Essen und das fröhliche Spielen. „Es ist das Schwierigste überhaupt, mit wenigen Mitteln etwas Ohrwurmträgliches zu schreiben.“ Genau darum ging es ihm aber: um den Ohr im Wurm, der noch da ist, wenn das Kind von dem schönen Gemeinschaftserlebnis nach Hause kommt. Vor jedem Mittagessen geht er mit der Gitarre von Tisch zu Tisch und übt das Lied kurz mit den Kindern, sodass sie es anschließend alle gemeinsam vor dem Essen anstimmen können. „Mein Ehrgeiz war, eine Melodie zu schreiben, die kindgerecht ist und ins Ohr geht.“

Wenn Eckhard Stadler zum 1. Oktober in den Ruhestand geht, endet seine musikalische Tätigkeit noch lange nicht. Nach insgesamt 37 Jahren bei der Evangelischen Kirche Mannheim wird vieles von ihm weiterhin erklingen. Nicht nur das KinderVesperkirchen-Lied, nicht nur die von ihm gegründeten „Pop Voices“. Viel mehr. jp/red

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof

BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche + Friedhofgebühren
Bestattungsversorge • Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

LBS IMMOBILIEN Büro Mannheim Tel. 0621 1785816



Giuseppe Di Pasquale
stv. Bezirksleiter Immobilien
LBS Immobilienberater (IHK)
giuseppe.dipasquale@lbs-sw.de

Ihr 5-Sterne Makler.
Kompetenz. Maß. Für. Persönlich. Servicestark.
Sich wollen verkaufen?
Wir ermitteln für Sie den marktgerechten Verkaufspreis Ihrer Immobilie.
LBS Immobilien GmbH Südwest
www.lbs-immow.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)

- seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
- Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
- Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
- auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –

Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieber weiter. Unsere Stadtzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT



Johannes Paesler
(Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 15 40 81 23
E-Mail: j.paesler@sosmedien.de



Susanne Hartwig
(Anzeigen)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 06202 950 65 80
Mobil 0176 20 13 82 98
E-Mail: s.hartwig@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2024

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
4. Oktober (23. September)	Gesundheit
31. Oktober (21. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
22. November (11. November)	Advent / Essen & Trinken
20. Dezember (9. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 4. Oktober